Panasonic

Digitales Schnurlos-Telefon

Modell Nr. KX-TCD952GB

BEDIENUNGSANLEITUNG



Anzeige von Rufnummer und Name (CLIP-Funktion)

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie das Telefon in Betrieb nehmen.

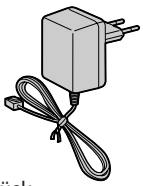
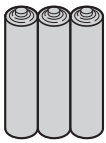
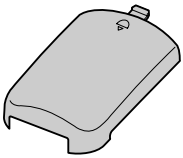
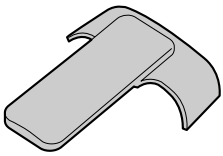
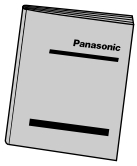
Vor dem ersten Gebrauch den Akku etwa 8 Stunden lang aufladen.

Einleitung

Für Ihre Kaufentscheidung zugunsten eines Panasonic-Gerätes möchten wir uns bedanken.

Anzeige von Rufnummer und Name (CLIP-Funktion)
Wenn dieses Leistungsmerkmal von Ihrem Netzbetreiber unterstützt wird, und Ihr Anschluss für diesen Dienst freigeschaltet worden ist, können Sie sich mit diesem Telefon die Rufnummer Ihrer Anrufer anzeigen lassen.
Als weitere Voraussetzung muss der Anrufer die Übermittlung seiner Rufnummer (COLP-Funktion) freigegeben haben.

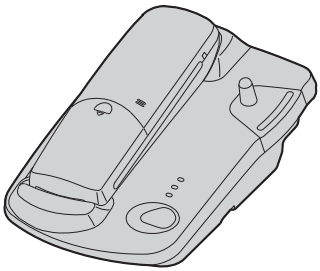
Zubehörliste (Lieferumfang)

☐ Steckernetzgerät KX-TCA11CE (Seite 9)  1 Stück	☐ Telefonanschlussschnur (TAE-Stecker “F”-kodiert) (Seite 9)  1 Stück	☐ Akkus Panasonic HHR-P03H (BYD PQHHR55AAA12) (Seite 8)  3 Stück
☐ Akkufachabdeckung (Seite 8)  1 Stück	☐ Trageclip (Seite 8)  1 Stück	☐ Bedienungsanleitung  1 Stück

- Packen Sie den Versandkarton aus, und überprüfen Sie den Inhalt anhand der Zubehörliste auf Vollständigkeit.
- Technische Änderungen des Zubehörs vorbehalten.
- Bewahren Sie den Originalkarton, sowie das Verpackungsmaterial auf.

Wichtige Information

Laden der Akkus



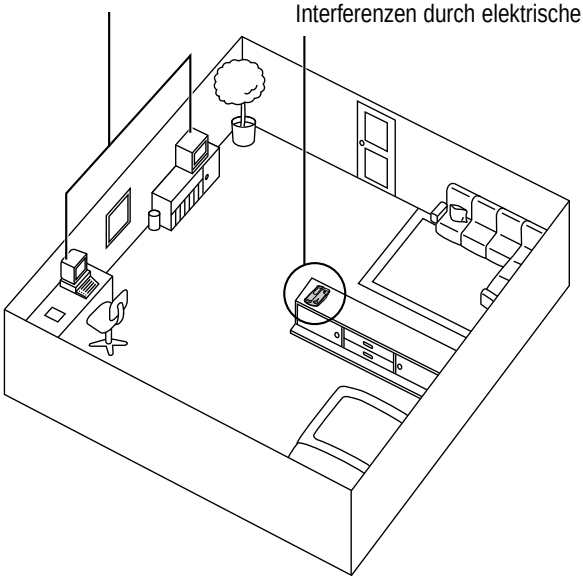
Vor dem ersten Gebrauch sollten die NiMH-Akkus **8 Stunden** lang aufgeladen werden (Seite 8).
Setzen Sie zuerst die Akkus in das Mobilteil (Seite 10) ein. Dann legen Sie das Mobilteil in die Lademulde der Basisstation.

Aufstellung der Basisstation

Da die Gespräche zwischen Mobilteil und Basisstation über Funk übertragen werden, ist die Reichweite abhängig von der Umgebung, in welcher das Schnurlose digitale Telefon genutzt wird, z.B. von der Art des Gebäudes, dem Wetter, etc.

Elektrische Geräte, wie z.B. Kühlschränke, Mikrowellenherde, TV- und Radiogeräte, Fax oder PC's, erzeugen elektromagnetische Felder. Diese können Interferenzen und Nebengeräusche verursachen.

Um eine maximale Reichweite zu gewährleisten, plazieren Sie die Basisstation an einem ZENTRALEN und ERHÖHTEN Standort im Haus. Vermeiden Sie weitere Hindernisse oder Interferenzen durch elektrische Geräte.



Funkreichweite:
Normalerweise erreichen Sie im Freien eine größere Reichweite als in einem Gebäude. Die Reichweite kann in geschlossenen Räumen und bei Hindernissen, wie z.B. Mauern, Metalltüren oder Betonwänden, etc. vermindert werden.

Nebengeräusche:
Gelegentliche Geräuschstörungen können durch andere Funkaussendungen verursacht werden.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1
Inbetriebnahme

Anordnung der Bedienelemente ...6

Display 7

Vorbereitungen 8

Akkus in das Mobilteil einsetzen ...8

Trageclip anbringen 8

Anschlüsse herstellen 9

Akkus laden.....10

Mobilteil einschalten 11

Wahlverfahren einstellen 11

Ruflautstärke/Rufmelodie für Mobilteil einstellen.....12

Ruflautstärke für Basisstation einstellen 13

Automatische Gesprächsannahme einstellen 13

Kapitel 2
Grundfunktionen

Anrufen 14

Hörerlautstärke einstellen.....14

Gespräche entgegennehmen 15

Rufnummernanzeige (CLIP) 16

Anrufliste 17

Anrufliste anzeigen 17

Rückruf über Anrufliste 18

Rufnummer in Anrufliste ändern ..18

Einträge aus Anrufliste löschen....19

Kurzwahl 20

Kurzwahlnummern speichern.....20

Wahl einer Kurzwahlnummer 20

Weitere Funktionen 21

Pausenfunktion (bei Anschluss an einer analogen Telefonanlage/zur Wahl externer Verbindungen) 21

Mobilteil rufen (Paging) 22

Zeitweilige Umschaltung des Wahlverfahrens auf MFV.....22

Tastensperre einschalten 22

Rückfragetaste 23

Kapitel 3
Zusätzliche Funktionen (Programmierung erforderlich)

Aufzählung der programmierbaren Funktionen 24

PIN-Code/Systemcode ändern 25

Gebührenerfassung.....26

Gebührenfaktor einstellen 26

Gesprächsanzeige auswählen 26

Gebühren für das einzelne Mobilteil individuell prüfen/löschen 27

Gesamtgebühren für alle Mobilteile prüfen/löschen 28

Direktruf.....29

Direktrufnummer eingeben und Direktrufmodus aktivieren.....29

Direktrufnummer wählen 29

Wahlsperre 30

Wahlkontrolle 31

Tarifmanager-kostenoptimierter Verbindungsaufbau 32

Netzbetreiberkennzahl/ Vorwahlnummer(n) eingeben 33

Weitere Funktionen 34
Tastenquittungston ein-/ausschalten 34
Reichweitenwarnton ein-/ausschalten 34
Akkuwarnton ein-/ausschalten 34
Betrieb an einer Telefonanlage 35
Amtskennzahlen (AKZ) eingeben.....35
Hauptamtskennzahlen (HAKZ) eingeben.....36
Zurücksetzen in den Lieferzustand 37

Kapitel 4
Verwendung mehrerer Basisstationen und Mobilteile

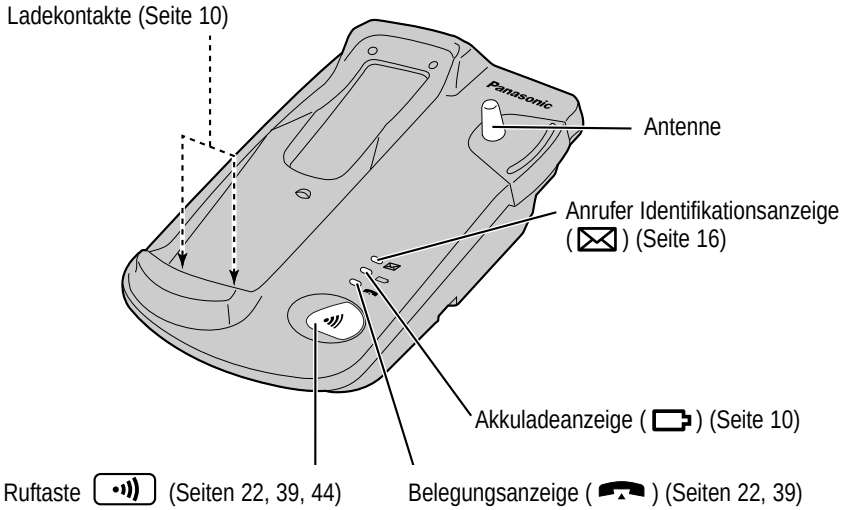
Für die Anwender zusätzlicher Basisstationen und Mobilteile.....38
Betrieb mit mehreren Mobilteilen 38
Betrieb an mehreren Basisstationen 38
Registrierung 39
Mobilteil an einer Basisstation anmelden.....39
Registrierung der Mobilteile einstellen 40
Mobilteil abmelden 41
Abmeldung einer Basisstation.....41
Bereitschaftsanzeige auswählen 42
Rufzuordnung einstellen.....42
Bestimmte Mobilteile auswählen..42
Erstes Mobilteil auswählen.....43
Sammelruf einstellen.....43
Mobilteile rufen/Interngespräch ...44
Rufen aller Mobilteile von der Basisstation 44
Gespräch zwischen zwei Mobilteilen 44
Externgespräch an ein anderes Mobilteil übergeben/Interne Rückfrage 45
Konferenz 46
Anklopfton ein-/ausschalten 46

Kapitel 5
Allgemeine Informationen

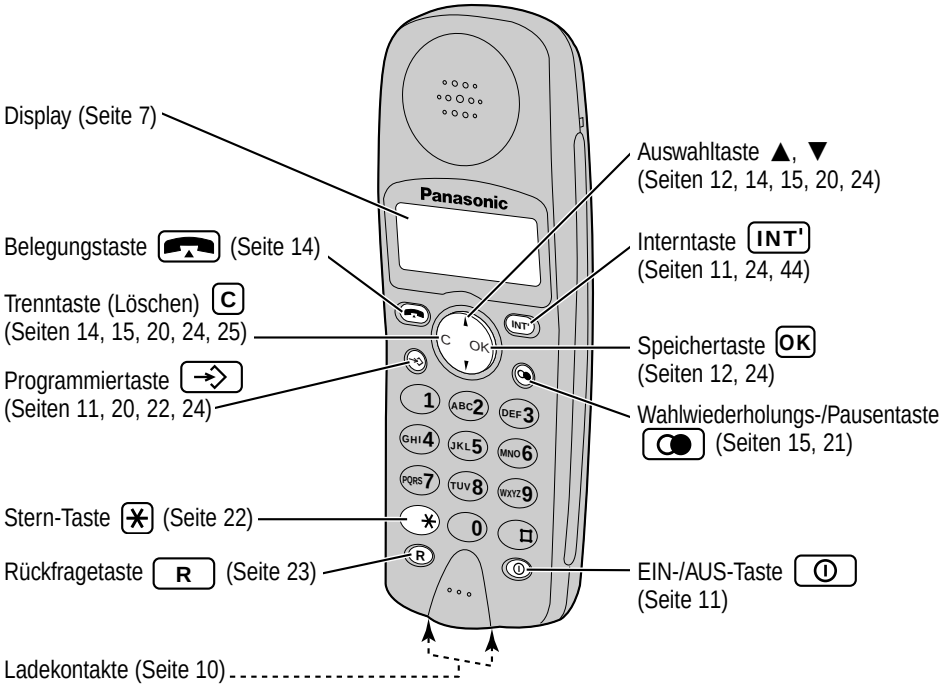
Ersetzen der Akkus 47
Wichtiger Hinweis zum Gebrauch von NiMH-Akkus 48
Störungsbeseitigung 49
Sicherheits- und Aufstellhinweise 52
Belegung der Anschlussbuchsen.....53
Panasonic Service-Center für schnurlose Telefone.....54
Garantiebedingungen.....56
GARANTIESCHEIN 57
Stichwortverzeichnis.....58
Allgemeinzuteilung von Frequenzen.....60
Endkunden-Hotline.....60
Technische Daten 61
Begriffserläuterungen 62
CE-Kennzeichnung.....Rückseite

Anordnung der Bedienelemente

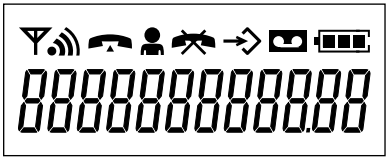
Basisstation



Mobilteil



Display



(Diese Darstellung zeigt alle möglichen Ziffern, Zeichen und Symbole für verschiedene Betriebszustände.)

Erläuterung der Symbole

Das Mobilteil befindet sich im Funkbereich der Basisstation. Wenn das Symbol blinkt, befindet sich das Mobilteil nicht im Funkbereich einer Basisstation.

Das Mobilteil ruft einen anderen Teilnehmer und/oder es zeigt einen internen Gesprächszustand an. Wenn das Symbol blinkt, wird das Mobilteil von einem anderen Teilnehmer gerufen.

Die Station ist besetzt oder führt ein externes Gespräch. Wenn das Symbol blinkt, kommt ein externes Gespräch an.

Die Station befindet sich im Direktrufmodus (Seite 29).

Die Wahlsperre ist aktiviert (Seite 30).

Die Station befindet sich im Programmiermodus.

Die Akkus sind vollständig geladen (Seite 10).

Erläuterung der Zeichen

Während des Wählvorganges wurde die Pausentaste gedrückt.

Die Rückfragetaste R wurde gedrückt.

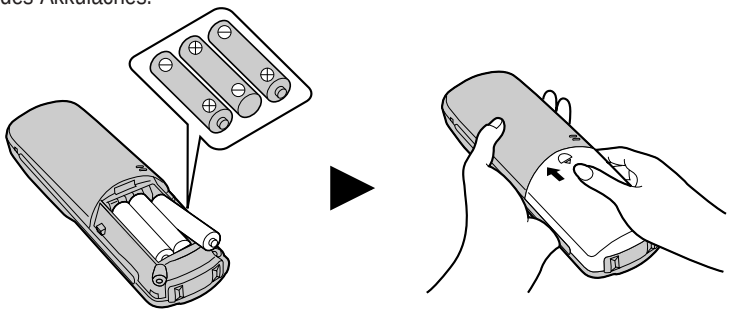
* wurde während des Wählvorganges gedrückt.

wurde während des Wählvorganges gedrückt.

Vorbereitungen

Akkus in das Mobilteil einsetzen

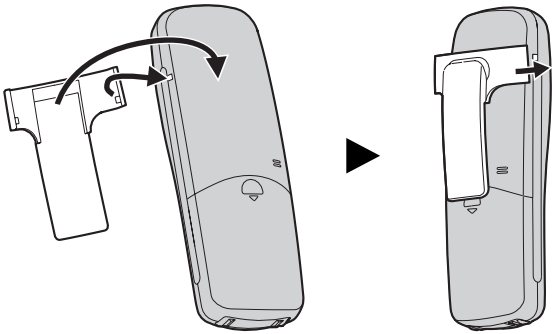
Legen Sie die mitgelieferten Akkus gemäß Abbildung in das Akkufach. Schließen Sie danach die Abdeckung des Akkufaches.



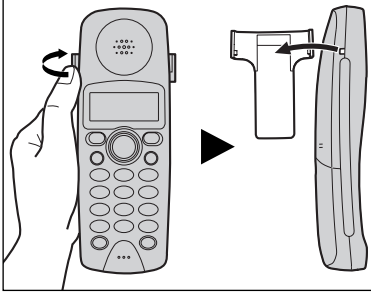
- Bei falsch eingelegten Akkus ist das Mobilteil nicht funktionstüchtig.

Trageclip anbringen

Bei Bedarf können Sie den mitgelieferten Trageclip am Mobilteil anbringen. Sie haben dann die Möglichkeit, das Mobilteil an Ihrem Hosengürtel oder an Ihrer Jackentasche zu befestigen.

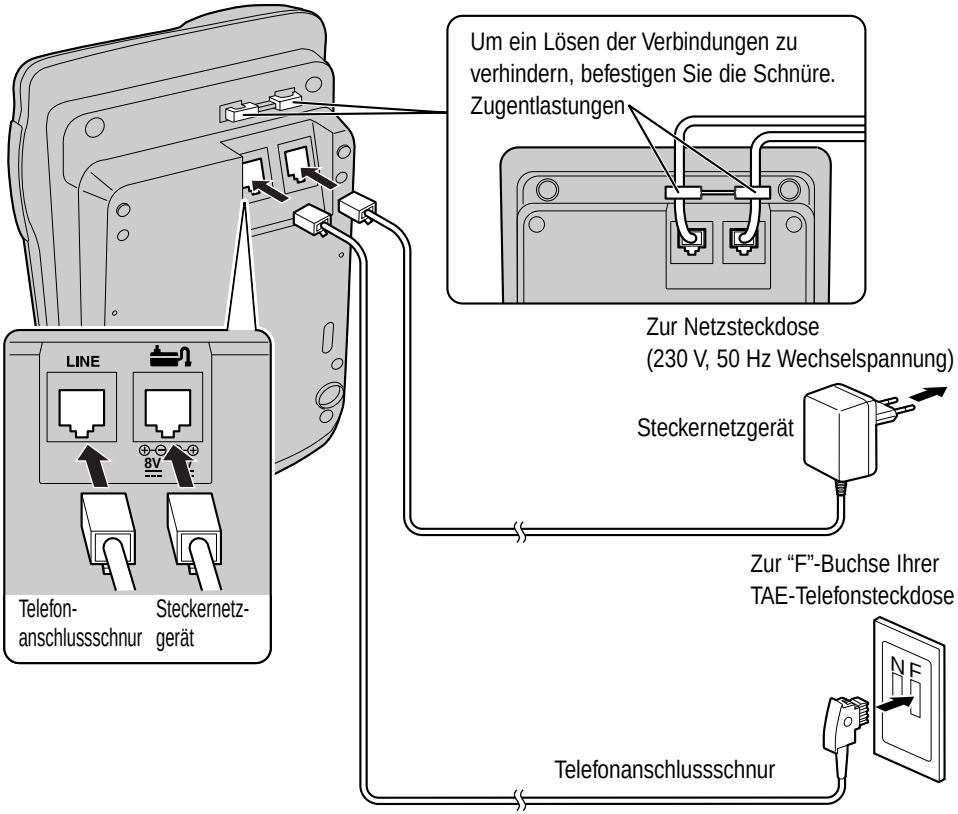


Trageclip abnehmen



Anschlüsse herstellen

Stecken Sie den Stecker des Steckernetzgerätes und den Modularstecker der Telefonanschlussschnur in die entsprechend gekennzeichneten Buchsen, die sich auf der Geräteunterseite befinden. Stellen Sie die dargestellten Anschlüsse her.

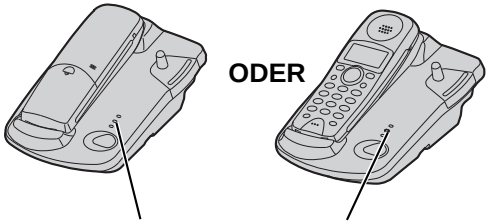


- Benutzen Sie ausschließlich das Panasonic Steckernetzgerät KX-TCA11CE.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Anschlüsse von Telefonanschlussschnur und Steckernetzgerät an der Basisstation nicht verwechseln. Bei vertauschten Anschlüssen ist die Basisstation nicht funktionstüchtig und kann beschädigt werden.
- Das Steckernetzgerät muss immer angeschlossen sein. Während des Betriebes fühlt sich das Steckernetzgerät warm an, dies ist völlig normal.
- Das Schnurlose digitale Telefon kann nur an einem analogen Anschluss betrieben werden. Schließen Sie es an der "F"-Buchse Ihrer TAE-Telefonsteckdose an.
- Wird Ihr Telefon an einer Telefonanlage betrieben, die die CLIP-Funktion (Anzeige der Rufnummer) nicht unterstützt, so können Sie diese Funktion nicht nutzen.
- Bei einem Stromausfall arbeitet das Telefon nicht. Wir empfehlen daher, dass Sie zur Sicherheit das Schnurlose digitale Telefon über einen automatischen Wechselschalter mit einem Reservetelefon an die Leitung anschließen. Über technische Möglichkeiten informiert Sie Ihr Panasonic Fachhändler.

Akkus laden

Im Auslieferzustand sind die Akkus nicht geladen. Zum Laden muss das Mobilteil in die Lademulde der Basisstation gelegt werden. Vor dem ersten Gebrauch sollten die Akkus mindestens **8 Stunden** lang aufgeladen werden.

- Die Akkuladeanzeige ( ) leuchtet konstant.



Akkuladeanzeige ( )

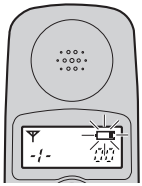
Anzeige des Ladezustandes

Das Display informiert Sie ständig über den momentanen Ladezustand der Akkus:

Ladezustand	Vollständig geladen	Halbe Ladungskapazität	Geringe Ladungskapazität	Keine Ladungskapazität
Akkusymbol				(blinkend)

Wiederaufladen

Sobald " " am Mobilteil blinkt, oder wenn während des Gesprächs alle 15 Sekunden der Akkuwarnton ertönt, laden Sie bitte die Akkus auf.



Gebrauchszeiten der Akkus

Bei voll geladenen Panasonic Akkus ergeben sich folgende Gebrauchszeiten:

Betriebsart	Durchschnittliche Nutzungsdauer mit NiMH-Akkus (Lieferumfang)	Durchschnittliche Nutzungsdauer mit NiCd-Akkus (Optional)*
Im Gesprächszustand	Bis zu ca. 12 Stunden	Bis zu ca. 6 Stunden
Im Bereitschaftszustand	Bis zu ca. 130 Stunden	Bis zu ca. 65 Stunden

- Diese Angaben können bei unterschiedlichen Bedingungen, wie z.B.
  — häufigem Aufrufen der Anrufliste und
  — abhängig von der Umgebungstemperatur, abweichen.
- **Die Ladekontakte des Mobilteils und der Basisstation sollten einmal monatlich mit einem weichen Tuch gereinigt werden. Reinigen Sie die Ladekontakte gegebenenfalls häufiger, wenn das Telefon in einer Umgebung genutzt wird, wo Fett, Staub oder erhöhte Luftfeuchtigkeit auftritt.** Andernfalls werden die Akkus möglicherweise nicht korrekt geladen.
- Nachdem die Akkus vollständig aufgeladen sind, braucht das Mobilteil erst dann wieder in die Lademulde der Basisstation plaziert zu werden, wenn " " zu blinken beginnt.
- Die Möglichkeit einer Überladung der Akkus ist durch technische Vorkehrungen ausgeschlossen.

* Dieses Telefon darf auch mit NiCd-Akkus (Größe: Micro bzw. AAA) betrieben werden. In diesem Fall ist es erforderlich, das Gerät auf den richtigen Akku-Typ einzustellen (siehe Seite 47).

- Beachten Sie den "Wichtigen Hinweis zum Gebrauch von NiMH-Akkus" auf Seite 48.

Mobilteil einschalten

Halten Sie die EIN-/AUS-Taste ⏻ gedrückt.

- Nach kurzer Darstellung aller verfügbaren Symbole und Zeichen wechselt das Display in folgende Abbildung über. Damit befindet sich das Mobilteil in Bereitschaft. Es wird die Nummer der Basisstation angezeigt, an der das Mobilteil gegenwärtig angemeldet ist.



- Für die Bereitschaftsanzeige können Sie zwischen drei Möglichkeiten wählen (Seite 42):
  — Anzeige der Basisstationsnummer
  — Anzeige der Teilnehmernummer
  — keine Anzeige

Mobilteil ausschalten

Halten Sie die EIN-/AUS-Taste ⏻ solange gedrückt, bis ein Signalton ertönt.

- Die Displayanzeige erlischt.
- Es werden keine ankommenden Gespräche signalisiert.

- Solange sich das Mobilteil im Programmiermodus befindet, kann es nicht ausgeschaltet werden. Bringen Sie es zuerst wieder in den Bereitschaftszustand.

Wahlverfahren einstellen

Entsprechend des benutzten Telefonanschlusses können Sie zwischen Ton- und Impulswahl umschalten. Im Lieferzustand ist “Tonwahl” eingestellt.
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist und sich im Bereitschaftzustand befindet.

1 Drücken Sie die Programmiertaste →, dann die Interntaste INT'.



2 Drücken Sie 3.



3 Geben Sie den Systemcode ein.
- Im Lieferzustand lautet der Systemcode “0000”. Falls Sie den Systemcode (Seite 25) geändert haben, geben Sie nun Ihren persönlichen Code ein.

4 Drücken Sie 1.
- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  1: Ton **2:** Impuls

5 Zum Einstellen auf Impulswahl, drücken Sie 2.
ODER
Zum Einstellen auf Tonwahl, drücken Sie 1.

6 Zum Abschluss drücken Sie die Programmiertaste →.
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

- Wird bei Schritt 3 ein falscher Systemcode eingegeben, so ertönen 5 Signaltöne. Geben Sie den korrekten Systemcode erneut ein.
- Mit der Programmiertaste → können Sie jederzeit den Programmiermodus verlassen. Für neue Änderungen beginnen Sie wieder mit Schritt 1.

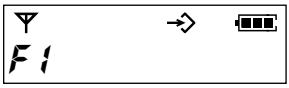
Ruflautstärke/Rufmelodie für Mobilteil einstellen

Sie können Ruflautstärke und -melodie für das Mobilteil nach Ihrem Bedarf festlegen.
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftzustand befindet.

Ruflautstärke

Es sind 6 verschiedene Stufen (1=LEISE bis 6=LAUT) verfügbar. Im Lieferzustand ist Stufe "3" eingestellt. Im ausgeschalteten Zustand werden keine ankommenden Gespräche signalisiert.

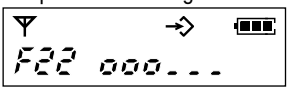
1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].



2 Drücken Sie ▼ oder ▲, bis "F22" angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Speichertaste [OK].

- Die aktuelle Ruflautstärke wird angezeigt und ertönt.
  Beispiel: Stufe 3 ist gewählt.



4 Wählen Sie mit ▼ oder ▲ die gewünschte Stufe aus.

- Mit jedem Tastendruck ertönt die ausgewählte Ruflautstärke und wird angezeigt.
- Um den Ruf auszuschalten, löschen Sie "O" durch Drücken von ▼ bis "bELL OFF" angezeigt wird.

5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
- Im ausgeschalteten Zustand wird "bELL OFF" angezeigt.

Rufmelodie

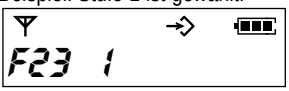
Es sind 6 verschiedene Melodien (1=LANGSAM bis 6=SCHNELL) verfügbar.
Im Lieferzustand ist Melodie "1" eingestellt.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

2 Drücken Sie ▼ oder ▲, bis "F23" angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Speichertaste [OK].

- Die aktuelle Rufmelodie wird angezeigt und ertönt.
  Beispiel: Stufe 1 ist gewählt.



4 Wählen Sie mit ▼ oder ▲ die gewünschte Melodie aus.

- Sie können die Rufmelodie auch mit den Wähltasten [1] bis [6] einstellen.
- Mit jedem Tastendruck ertönt die ausgewählte Rufmelodie und wird angezeigt.

5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Ruflautstärke für Basisstation einstellen

Sie können die Ruflautstärke für die Basisstation nach Ihrem Bedarf auf eine von 3 verschiedenen Stufen (1=LEISE, 2=MITTEL, 3=LAUT) festlegen. Im Lieferzustand ist "MITTEL" eingestellt. Im ausgeschalteten Zustand werden keine ankommenden Gespräche signalisiert.

Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftzustand befindet.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].



2 Drücken Sie [2] ZWEIMAL.

- Die aktuelle Ruflautstärke wird angezeigt.

1: LEISE **2:** MITTEL **3:** LAUT
0: AUS

Beispiel: Mittel ist ausgewählt.



3 Drücken Sie die gewünschte Ruflautstärke [1], [2], [3] oder [0].

- Mit jedem Tastendruck ertönt die ausgewählte Ruflautstärke und wird angezeigt.

4 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Automatische Gesprächsannahme einstellen

Bei eingeschalteter automatischer Gesprächsannahme nehmen Sie einen Anruf entgegen, indem Sie das Mobilteil einfach aus der Basisstation nehmen. Möchten Sie vor Gesprächsbeginn die Rufnummer des Anrufers ansehen, so sollten Sie diese Funktion nicht aktivieren und zur Annahme von Gesprächen immer die Belegungstaste [↩] drücken (abheben). Im Lieferzustand ist "Aus" eingestellt.

Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftzustand befindet.

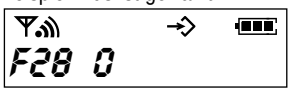
1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

2 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F28" angezeigt wird, dann drücken Sie [OK].

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

0: Aus (Lieferzustand) 1: Ein

Beispiel: Aus ist gewählt.



3 Wählen Sie mit ▼ bzw. ▲ die gewünschte Anzeige aus.

- Sie können die Anzeige auch mit den Wähltasten [0] oder [1] einstellen.

4 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Anrufen

Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11).

1 Drücken Sie die Belegungstaste .

2 Wählen Sie die Rufnummer.

- Die Rufnummer wird angezeigt.
- Nach ein paar Sekunden wird die Gesprächsdaueranzeige gestartet.

3 Wenn das Gespräch beendet ist, drücken Sie die Belegungstaste oder Sie legen das Mobilteil wieder in die Basisstation zurück.

- Das Mobilteil kehrt wieder in den Bereitschaftszustand zurück.

Wahl mit Rufnummernkontrolle (Blockwahl)

Mit der Blockwahlfunktion können Sie die eingebene Rufnummer vor dem Wählvorgang kontrollieren.

1 Wählen Sie die Rufnummer.

- Die Rufnummer wird angezeigt.
- Falls Sie eine falsche Nummer eingegeben haben: Um eine Ziffer zu löschen, drücken Sie kurzzeitig C. Die Ziffern werden von hinten nach vorn gelöscht.
- Um die komplette Rufnummer zu löschen, halten Sie C fest gedrückt.

2 Drücken Sie die Belegungstaste .

- Nach ein paar Sekunden wird die Gesprächsdaueranzeige gestartet.

3 Wenn das Gespräch beendet ist, drücken Sie die Belegungstaste oder Sie legen das Mobilteil wieder in die Basisstation zurück.

- Das Mobilteil kehrt wieder in den Bereitschaftszustand zurück.

- Wenn Sie nach dem Drücken der Belegungstaste einen Hinweiston hören und " " blinkt, gehen Sie näher an die Basisstation heran und versuchen Sie erneut eine Belegung.
- Mittels Programmierung können Sie das Display entweder auf Anzeige der Gebühren, Gesprächsdaueranzeige oder Anzeige der gewählten Rufnummer einstellen (Seite 26).

Hörerlautstärke einstellen

Sie können die Hörerlautstärke gemäß Ihren Ansprüchen in drei Stufen (LEISE, NORMAL, LAUT) einstellen. Im Lieferzustand ist "NORMAL" eingestellt.

Im Gesprächszustand ▲ oder ▼ drücken, um den gewünschten Pegel zu erhalten.

- Die aktuelle Hörerlautstärke wird angezeigt. Beispiel: LEISE ist ausgewählt.



- Nach ein paar Sekunden wird wieder die Gesprächsdauer angezeigt.

ODER

Im Bereitschaftszustand verfahren Sie folgendermaßen:

1 Drücken Sie die Programmiertaste .

2 Drücken Sie ▼ oder ▲ bis "F6" angezeigt wird, dann drücken Sie OK.

- Die aktuelle Hörerlautstärke wird angezeigt. Beispiel: LEISE ist ausgewählt.



3 Wählen Sie mit ▲ oder ▼ den gewünschten Pegel aus.

4 Drücken Sie die Programmiertaste .

Wahlwiederholung der zuletzt gewählten Rufnummer

Drücken Sie die Belegungstaste ➡ ➡ [CID].

- Die zuletzt gewählte Rufnummer (bis zu 24 Ziffern) wird automatisch neu gewählt.

Wahlwiederholung einer der zehn zuletzt gewählten Rufnummern

Das Mobilteil speichert die letzten 10 gewählten Rufnummern als separate Einträge.

1 Drücken Sie [CID].

- Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt.

2 Wählen Sie die gewünschte Rufnummer mit [CID] aus.

- Verwenden Sie ▼, um von der jüngsten bis zur ältesten Rufnummer zu blättern. Drücken Sie ▲, um schrittweise zur jüngsten Rufnummer zurückzukehren.
- "▬▬▬▬▬▬▬▬▬▬" kennzeichnet das Ende der Wahlwiederholungsliste.
- Um die Liste wieder zu verlassen, halten Sie [C] fest gedrückt.

3 Drücken Sie die Belegungstaste [OFF].

- Die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

Löschen einer Rufnummer aus dem Wahlwiederholungsspeicher

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

2 Drücken Sie ▼ oder ▲, bis "F9" angezeigt wird, dann drücken Sie [OK].

3 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

Gespräche entgegennehmen

Achten Sie darauf, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11). Anderenfalls werden am Mobilteil keine Anrufe signalisiert.

Nachdem Sie das Mobilteil von der Basisstation abgenommen haben, drücken Sie die Belegungstaste [OFF].

- Sie können den Ruf auch mit einer Wähltaste z.B. [0] bis [9], [*] oder [#] annehmen.

Automatische Gesprächsannahme

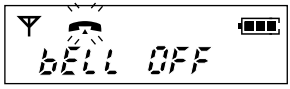
Wenn die automatische Gesprächsannahme (Seite 13) auf "Ein" gestellt worden ist, können Sie einen Anruf annehmen, indem Sie das Mobilteil einfach von der Basisstation nehmen ohne zuvor auf die Belegungstaste [OFF] zu drücken.

- Wird die Ruflautstärke sowohl für das Mobilteil wie für die Basisstation auf "AUS" gestellt, dann werden keine ankommenden Gespräche signalisiert (Seiten 12, 13).

Ruf am Mobilteil vorübergehend ausschalten

Sobald das Mobilteil den Ruf zu signalisieren beginnt, halten Sie ▼ fest gedrückt.

- Der Ruf verstummt und " bELL OFF " wird angezeigt.



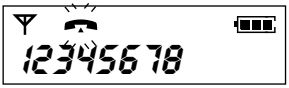
- Der nächste Anruf wird wieder signalisiert.
- Diese Funktion kann nicht genutzt werden, solange sich das Mobilteil auf der Basisstation befindet.

Rufnummernanzeige (CLIP)

Dieses Telefon ist für den Dienst “Rufnummernanzeige” (CLIP-Funktion) geeignet. Wenn Ihr Netzbetreiber diesen Dienst unterstützt, und Ihr Anschluss dafür freigeschaltet worden ist, können Sie sich mit diesem Telefon die Rufnummer Ihrer Anrufer anzeigen lassen. Das Telefon kann bis zu 50 verschiedene Rufnummern in der Anrufliste speichern. Aus dieser Liste können Sie Rufnummern auswählen und einen Rückruf einleiten.

Rufnummer des Teilnehmers anzeigen

Nach dem ersten Ruf wird die Rufnummer des externen Anrufers auf dem Display angezeigt.



- Mit Annahme des Gesprächs wird die Gesprächsdaueranzeige gestartet.
- Die Rufnummernübermittlung funktioniert nicht in folgenden Fällen:

— Wird die Rufnummernanzeige nicht unterstützt, erscheint im Display “----------”.

— Falls der Anrufer die Übermittlung seiner Rufnummer verhindert, erscheint im Display “ 000000000 ”.

- Wird Ihr Telefon an einer Telefonanlage betrieben, die dieses Leistungsmerkmal nicht unterstützt, so können Sie diese Funktionen nicht nutzen.

Anzahl der neuen Anrufe ansehen

Die blinkende Anrufer Identifikationsanzeige (✉) an der Basisstation informiert Sie über noch nicht abgefragte Anrufe. Auf dem Display sehen Sie im Bereitschaftszustand die Anzahl der neuen Anrufe.

- Wenn Sie beispielsweise 10 neue Anrufe erhalten haben, so erscheint folgende Anzeige:



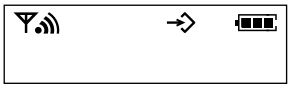
Anrufliste

Anrufliste anzeigen

Wenn Sie Anrufe nicht persönlich annehmen können, so werden die übermittelten Rufnummern automatisch in der Anrufliste gespeichert. Damit haben Sie die Möglichkeit, einen Teilnehmer, der Sie nicht erreicht hat, zurückzurufen. Die Anrufliste hat folgende Eigenschaften: Sie kann bis zu 50 Rufnummern enthalten und ist chronologisch geordnet. Mit dem Empfang der 51-zigsten Rufnummer wird die erste Rufnummerninformation überschrieben. In der Liste können Sie die gewünschte Rufnummer auswählen und die Verbindung herstellen.

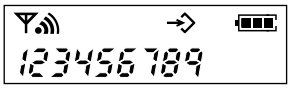
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftzustand befindet.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].



2 Drücken Sie ▼ bzw. ▲.

- Die (max. 50) zuletzt eingegangenen Rufnummern werden angezeigt.



3 Verwenden Sie ▼, um sich mit dem letzten Anruf beginnend, nacheinander die Einträge anzeigen zu lassen. Drücken Sie ▲, um ebenso zum letzten Anruf zurückzukehren.

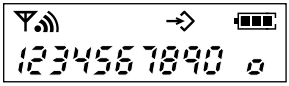
- Sie können zwischen den Einträgen blättern, indem Sie ▼ oder ▲ drücken.

4 Um die Anrufliste zu verlassen, drücken Sie [C].

- Das Mobilteil kehrt wieder in den Bereitschaftszustand zurück.
- Wenn in Schritt 2 keine Rufnummer angezeigt wird, ist die Anrufliste leer. Die Anzeige schaltet auf Bereitschaft.

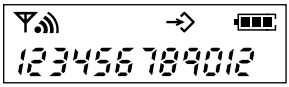
- Wenn Sie mehrmals vom gleichen Teilnehmer angerufen werden, so wird die zuletzt eingegangene Rufnummerninformation gespeichert.

Bedeutung des " ◌ -Symbols":
Nachdem Sie sich die neuen Einträge angesehen, den Anruf beantwortet oder zurückgerufen haben, wird die Rufnummer mit einem " ◌ " ergänzt.

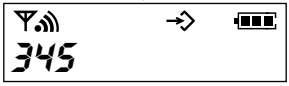


- Wenn derselbe Teilnehmer wieder anruft, wird anstelle von " ◌ " der Anrufzähler gesetzt.

Zur Ansicht langer Telefonnummern:
Wenn die Rufnummer des Anrufers mehr als 12 Stellen hat, ist sie nicht vollständig sichtbar. Zum Ansehen der restlichen Stellen der Rufnummer [3] drücken.



Drücken Sie [3].



Rückruf über Anrufliste

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie ▲ oder ▼.

- Die zuletzt eingegangene Rufnummer wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit ▼ oder ▲ den gewünschten Eintrag aus.

4 Drücken Sie die Belegungstaste [☎].

- Es wird die angezeigte Rufnummer gewählt.

5 Wenn das Gespräch beendet ist, drücken Sie die Belegungstaste [☎].
oder Sie legen das Mobilteil wieder in die Basisstation zurück.

- Das Mobilteil kehrt wieder in den Bereitschaftszustand zurück.

- Über die Anrufliste können Sie nur zurückrufen, wenn die Rufnummer vorhanden ist.

Rufnummer in Anrufliste ändern

Sie können die Rufnummern in der Anrufliste ändern und damit anschließend einen Rückruf einleiten.
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftzustand befindet.

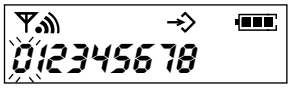
1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie ▲ oder ▼.

- Die zuletzt eingegangene Rufnummer wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit ▼ oder ▲ den Eintrag aus, den Sie ändern möchten, dann drücken Sie [OK].

- Die erste Stelle der Rufnummer blinkt.



4 Nehmen Sie die Änderung an der Rufnummer vor.

- Mit jedem kurzen Tastendruck auf [C] werden die Ziffern nacheinander von hinten nach vorn gelöscht. Um die komplette Rufnummer zu löschen, halten Sie [C] fest gedrückt.

5 Zum Einleiten eines Rückrufs drücken Sie die Belegungstaste [☎].

Einträge aus Anrufliste löschen

Sie haben die Möglichkeit, Rufnummern aus der Anrufliste zu löschen.
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftzustand befindet.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].**

2 **Drücken Sie ▲ oder ▼.**

- Die zuletzt eingegangene Rufnummer wird angezeigt.

3 **Wählen Sie mit ▼ oder ▲ den Eintrag aus, den Sie löschen möchten.**

4 **Drücken Sie [→].**

5 **Halten Sie [C] fest gedrückt.**

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Die angezeigte Nummer wird gelöscht, es wird die nächste Rufnummer angezeigt.

Kurzwahl

Kurzwahlnummern speichern

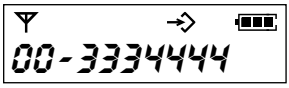
Sie können Sie bis zu 20 Kurzwahlnummern speichern.
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftzustand befindet.

1 Drücken Sie ▼ oder ▲, bis der gewünschte Speicherplatz (*00* bis *19*) angezeigt wird.
- Sie können das Kurzwahlziel auch direkt nach Betätigung von ▼ bzw. ▲ eingeben.



2 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

3 Geben Sie eine bis zu 24-stellige Rufnummer ein.



- Falls Sie eine falsche Nummer eingegeben haben: Um eine Ziffer zu löschen, drücken Sie kurzzeitig [C]. Die Ziffern werden von hinten nach vorn gelöscht. Um die komplette Rufnummer zu löschen, halten Sie [C] fest gedrückt.

4 Drücken Sie die Programmiertaste [→].
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
- Zur Eingabe weiterer Kurzwahlnummern wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4.
- Geben Sie, falls erforderlich, eine Pause [●●] an der entsprechenden Stelle ein. Beim Einfügen einer Pause [●●] wird eine Stelle belegt (Seite 21).
- Drücken Sie die Programmiertaste [→], um den Programmiermodus zu verlassen und beginnen Sie zur Eingabe neuer Kurzwahlnummern wieder mit Schritt 1.

Kurzwahlverzeichnis

Verwenden Sie zum Notieren der Kurzwahlnummern und -namen das beiliegende Kurzwahlverzeichnis auf Seite 57. Schneiden Sie es aus und bringen es an einer für Sie gut einsichtbaren Stelle an.

Löschen einer Kurzwahlnummer

1 Drücken Sie ▼ oder ▲, bis die gewünschte Kurzwahlnummer angezeigt wird.
- Sie können das Kurzwahlziel (*00* bis *19*) auch direkt nach Betätigung von ▼ bzw. ▲ eingeben.

2 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

3 Drücken Sie die Trenntaste [C].

4 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

Wahl einer Kurzwahlnummer

1 Drücken Sie ▼ oder ▲, bis die gewünschte Kurzwahlnummer angezeigt wird.
- Sie können das Kurzwahlziel (*00* bis *19*) auch direkt nach Betätigung von ▼ bzw. ▲ eingeben.
- Zum Verlassen der Kurzwahlfunktion drücken Sie [C].

2 Drücken Sie die Belegungstaste [☎].
- Die ausgewählte Kurzwahlnummer wird gewählt.

Weitere Funktionen

Pausenfunktion (bei Anschluss an einer analogen Telefonanlage/zur Wahl externer Verbindungen)

Bei Anschluss Ihres digitalen Schnurlosen Telefons an einer analogen Telefonanlage wird empfohlen, die Pausenfunktion zu nutzen.

Beispiel: Belegung einer externen Leitung über Kennzahl [9] oder Rückfragetaste [R]

[9] oder [R] ➡ [ ] ➡ Telefonnummer

- Durch das einmalige Betätigen von [ ] wird eine Pauselänge eingefügt. Diese, manuell eingefügte Pause ist besonders für Rufnummern aus dem Wahlwiederholungs- und dem Kurzwahlspeicher notwendig.
- Durch mehrfache Eingabe wird die eingefügte Pause zwischen Amtskennzahl und Rufnummer entsprechend verlängert.

Pausendauer einstellen

Wenn Sie dieses Telefon an einer Telefonanlage betreiben möchten, können Sie eine Pausendauer von 3 oder 5 Sekunden wählen. Im Lieferzustand ist die Pausendauer auf 3 Sekunden eingestellt.
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftszustand befindet.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie [3].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

- Im Lieferzustand lautet der Systemcode "0000".

4 Drücken Sie [3].

- Die aktuelle Pausendauer wird angezeigt.
  1: 3 Sekunden **2**: 5 Sekunden
  Beispiel: 3 Sekunden ist gewählt.



5 Um 5 Sekunden zu wählen, drücken Sie [2].
ODER
Um 3 Sekunden zu wählen, drücken Sie [1].

6 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

- In Schritt 3 hören Sie 5 Signaltöne, wenn ein falscher Systemcode eingegeben wurde. Geben Sie den korrekten Systemcode ein.

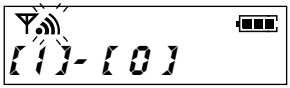
Mobilteil rufen (Paging)

Sie können das Mobilteil von der Basisstation aus rufen, um ein eventuell verlegtes Mobilteil wiederauffinden zu können.

1 Drücken Sie die Ruftaste .

- Die Belegungsanzeige ( ) an der Basisstation blinkt.
- Das Mobilteil wird maximal 60 Sekunden gerufen und " " blinkt.
- Während des Internrufes wird für die Basisstation "[0]" angezeigt.

Das Display des Mobilteil 1



2 Um den Ruf zu beenden, drücken Sie erneut die Ruftaste oder die Belegungstaste am Mobilteil.

Zeitweilige Umschaltung des Wahlverfahrens auf MFV

Ist Ihre Telefonleitung mit Impulswahl ausgelegt, können Sie mit Hilfe dieser Funktion das Wahlverfahren für das laufende Gespräch umschalten. Dieses ist beispielsweise erforderlich, wenn Sie einen Anrufbeantworter fernabfragen wollen, oder andere Sonderdienste, die "MFV Nachwahl" erfordern, wie z.B. Funkrufdienste, nutzen wollen.

Drücken Sie die Stern-Taste , bevor Sie Mehrfrequenzsignale aussenden wollen.

- Jetzt ist das Wahlverfahren umgestellt, und Sie können die Nummern und Symbole (Stern, Raute) für die gewünschten Sonderdienste wählen. Sobald Sie auflegen, kehrt der Wählmodus automatisch in das Impulswahlverfahren (IWV) zurück.

Tastensperre einschalten

Sie haben die Möglichkeit, die Tastatur des Mobilteils vor unbeabsichtigtem Betätigen zu schützen. Ankommende Gespräche können entgegengenommen werden, jedoch abgehende Gespräche sind nicht möglich, solange die Tastensperre aktiviert ist.

Während sich das Mobilteil im Bereitschaftszustand befindet, drücken Sie Programmiertaste , bis ein Signalton ertönt.



- Im Display erscheint "0000" und die Wähltastatur ist blockiert.

Tastensperre ausschalten

Wenn sich das Telefon im Bereitschaftszustand befindet, drücken Sie für mindestens 2 Sekunden.

- Die Anzeige "0000" erlischt und die Tastensperre ist aufgehoben.
- Auch mit dem Ausschalten des Mobilteils wird die Tastensperre aufgehoben (Seite 11).

Rückfragetaste

Die Rückfragetaste [R] kann mehrere Funktionen ausführen. Im Lieferzustand können mit der FLASH-Funktion (lang/200 ms) einige Telefondienstleistungsmerkmale im öffentlichen Fernsprechnetz aktiviert werden. Vor Nutzung dieser Leistungsmerkmale ist ein Antrag bei Ihrem nächstgelegenen "T-Punkt" (Telekomladen) der Deutschen Telekom AG erforderlich. Sobald die Leistungsmerkmale an Ihrem Anschluss verfügbar sind, können "Anklopfen", "Rückfragen/Makeln", "Dreier-Konferenz", "Anruf weiterschalten" oder "Sperre" genutzt werden. Die Nutzung ist gebührenpflichtig. Um im Verbund einer Telefonanlage Gespräche vermitteln zu können, müssen Sie die Rückfragetaste [R] drücken. Je nach Erfordernis der Telefonanlage, an die Ihr Telefon angeschlossen ist, können diverse Funktionen durchgeführt werden, z.B. Weiterleiten, das Zurückholen gehaltener Gespräche und Haltezustand.

Rückfragemodus (Flash/Erde) (Option) und Flashzeit einstellen

Die Erdtastenfunktion ist optional als Sonderausstattung einrichtbar. Bitte wenden Sie sich zwecks Einbau an Ihr nächstgelegenes Pansonic Service-Center. Für den Rückfragemodus können Sie zwischen Flash und Erde wählen. Im Lieferzustand ist die Funktion der Rückfragetaste [R] auf Flash gestellt. Wenn Sie dieses Telefon an einer Telefonanlage betreiben möchten, müssen Sie die Flashzeit auf 80 ms umstellen. Im Lieferzustand ist die Flashzeit auf 200 Millisekunden eingestellt.
Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftszustand befindet.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

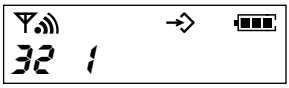
2 Drücken Sie [3].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

- Im Lieferzustand lautet der Systemcode "0000".

4 Drücken Sie [2].

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  1: Flash **2**: Erde
  Beispiel: Flash ist gewählt.



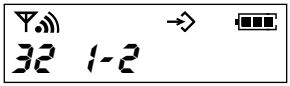
5 Um "Flash" zu wählen, drücken Sie [1].

- Die aktuelle Flashzeit wird angezeigt.
  1: 80 ms **2**: 200 ms

ODER
Um "Erde" zu wählen, drücken Sie [2].
Danach weiter mit Schritt 7.

6 Um "80 Millisekunden" zu wählen, drücken Sie [1].
ODER
Um "200 Millisekunden" zu wählen, drücken Sie [2].

Beispiel: "200 Millisekunden" ist gewählt.



7 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

- In Schritt 3 hören Sie 5 Signaltöne, wenn ein falscher Systemcode eingegeben wurde. Geben Sie den korrekten Systemcode ein.

Aufzählung der programmierbaren Funktionen

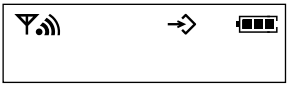
Sie können die nachfolgend aufgeführten Funktionen programmieren. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich während der Programmierung **mit Ihrem Mobilteil in der Nähe der Basisstation** aufhalten. Nähere Einzelheiten zum aufgeführten Thema finden Sie unter der jeweils zugehörigen Seitenzahl.
Stellen Sie zunächst fest, ob das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftszustand befindet.

<Bereitschaftzustand>



Drücken Sie (→) **.**

Drücken Sie (→) **dann** (INT') **.**



Drücken Sie ▼ bzw. ▲ bis der gewünschte Funktionscode angezeigt wird, dann drücken Sie (OK) **.**

Code	Programmierbare Funktion	
F1	Registrierung der Mobilteile einstellen	Seite 40
F21	Tastenquittungston ein-/ausschalten	Seite 34
F22	Ruflautstärke für das Mobilteil einstellen	Seite 12
F23	Rufmelodie für das Mobilteil auswählen	Seite 12
F24	Anklopfton ein-/ausschalten	Seite 46
F25	Reichweitenwarnton ein-/ausschalten	Seite 34
F26	Akkuwarnton ein-/ausschalten	Seite 34
F28	Automatische Gesprächsannahme einstellen	Seite 13
F31	Bereitschaftsanzeige auswählen	Seite 42
F32	Gesprächsanzeige auswählen	Seite 26
F33	Akku-Typ auswählen	Seite 47
F41	Wahlsperre aktivieren	Seite 30
F42	Direktrufmodus einrichten	Seite 29
F5	Mobilteil PIN-Code ändern	Seite 25
F6	Hörerlautstärke einstellen	Seite 14
F70	Basisstation abmelden	Seite 41
F71	Mobilteil an einer Basisstation anmelden	Seite 39
F80	Gebühren für das einzelne Mobilteil individuell löschen	Seite 27
F81	Gebühren für das einzelne Mobilteil individuell prüfen	Seite 27
F9	Wahlwiederholungsspeicher löschen	Seite 15
F0	Einstellungen des Mobilteils zurücksetzen	Seite 37

Geben Sie die Ziffer für die jeweilige Funktion ein:

Eingabe	Funktion		Eingabe	Funktion	
1	Rufzuordnung einstellen	Seite 42	**6**	Wahlkontrolle einrichten und Sperrnummern eingeben	Seite 31
2	Ruflautstärke für die Basisstation einstellen	Seite 13	**7**	Mobilteil abmelden	Seite 41
3	Wahlverfahren einstellen	Seite 11	**8**	Gebührenfaktor festlegen	Seite 26
	Pausendauer einstellen	Seite 21		Gesamtgebühren für alle Mobilteile prüfen/löschen	Seite 28
	Rückfragemodus (Flash/Erde) und Flashzeit einstellen	Seite 23	**9**	Netzbetreiberkennzahl/ Vorwahlnummer(n) eingeben	Seite 33
4	Amtskennzahlen (AKZ) eingeben	Seite 35	**0**	Einstellungen der Basisstation zurücksetzen	Seite 37
	Hauptamtskennzahlen (HAKZ) eingeben	Seite 36			
5	Systemcode ändern	Seite 25			

- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie (→) und beginnen wieder am Anfang.
- Mit der Trenntaste (C) gelangen Sie zum vorherigen Programmschritt.

PIN-Code/Systemcode ändern

Sie können den PIN-Code (Persönlicher Identifikations Nummer) für das Mobilteil und den Systemcode für die Basisstation individuell ändern. Im Lieferzustand sind beide Codes auf “0000” gestellt. Mit den Codes schützen Sie die von Ihnen gewählten Einstellungen des Mobilteils und der Basisstation.

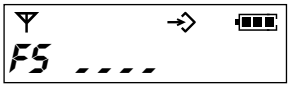
Wenn Sie sich entschieden haben, den PIN-Code/Systemcode zu ändern, beachten Sie bitte, dass es keine Möglichkeit gibt, den Code nachträglich auszulesen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, den neuen Code nicht nur gut zu merken, sondern an geeigneter Stelle zu notieren. Falls Sie ihn vergessen haben sollten, setzen Sie sich bitte mit dem nächstgelegenen Panasonic Service-Center in Verbindung.

PIN-Code ändern

Zur Nutzung der folgenden Funktionen, wird die Kenntnis des PIN-Codes vorausgesetzt:
Gebühren für das eigene Mobilteil individuell löschen (Seite 27), Aktivieren der Wahlsperre (Seite 30), Einstellungen des Mobilteils zurücksetzen (Seite 37), Abmeldung einer Basisstation (Seite 41)

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

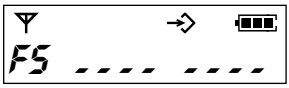
2 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis “FS” angezeigt wird, dann drücken Sie [OK].



3 Geben Sie den gegenwärtigen PIN-Code ein.

- Im Lieferzustand lautet der PIN-Code “0000”.

4 Geben Sie den neuen 4-stelligen PIN-Code ZWEIMAL ein.



- Falls Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie kurzzeitig [C]. Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht.
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

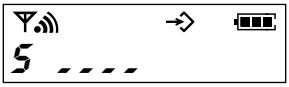
- In Schritt 3 hören Sie 5 Signaltöne, wenn ein falscher PIN-Code eingegeben wurde. Geben Sie den korrekten PIN-Code ein.

Systemcode ändern

Zur Nutzung der folgenden Funktionen, wird die Kenntnis des Systemcodes vorausgesetzt:
Wahlverfahren einstellen (Seite 11), Pausendauer einstellen (Seite 21), Rückfragemodus einstellen und Flashzeit einstellen (Seite 23), Gebührenfaktor festlegen (Seite 26), Gesamtgebühren für alle Mobilteile löschen (Seite 28), Wahlkontrolle (Seite 31), Netzbetreiberkennzahl/Vorwahlnummer(n) eingeben (Seite 33), AKZ/HAKZ eingeben (Seiten 35, 36), Einstellungen der Basisstation zurücksetzen (Seite 37), Mobilteil anmelden (Seite 39), Mobilteil abmelden (Seite 41), Rufzuordnung einstellen (Seite 42)

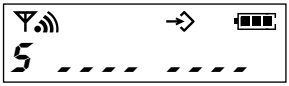
1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie [5].



3 Geben Sie den gegenwärtigen Systemcode ein.

- Im Lieferzustand lautet der Systemcode “0000”.



4 Geben Sie den neuen 4-stelligen Systemcode ZWEIMAL ein.

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Gebührenerfassung

Ihr Telefon speichert für alle externen Verbindungen die angefallenen Gesprächsgebühren. Damit können Sie jederzeit die Gebühren prüfen bzw. löschen:
Entweder für das einzelne Mobilteil individuell (Seite 27) oder die Gesamtgebühren für alle Mobilteile (Seite 28).
Für gehende Verbindungen kann ebenfalls die Gebührenanzeige im Gesprächszustand eingeschaltet werden (Siehe unten). Voraussetzung zur Nutzung der Gebührenerfassung ist die Übermittlung des Gebührenimpulses zu Ihrem Anschluss. Der Gebührenimpuls wird erst nach Beantragung beim zuständigen Netzbetreiber, z.B. der Deutschen Telekom AG freigeschaltet und ist gebührenpflichtig. Im Lieferzustand ist der Faktor “00,00”.

Gebührenfaktor einstellen

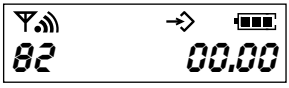
1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].**

2 **Drücken Sie [8], dann [2].**

3 **Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).**

- Der aktuelle Gebührenfaktor wird angezeigt.

Beispiel: 00,00 DM



4 **Geben Sie den gewünschten Gebührenfaktor ein.**
Beispiel: Für den Betrag 1,50 DM geben Sie “150” ein.

- Falls Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie kurzzeitig [C]. Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht.

5 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

- Beachten Sie bitte, dass der Gebührenfaktor und der damit in Zusammenhang stehende Betrag keine vollständige Genauigkeit besitzen. Der gespeicherte Gebührenbetrag kann von Ihrer Telefonrechnung abweichen.

Gesprächsanzeige auswählen

Sie können das Display für den Gesprächszustand auf folgende Varianten einstellen:
Anzeige der Gesprächszeit, Anzeige der Gebühren und Anzeige der gewählten Rufnummer
Im Lieferzustand ist die Gesprächsanzeige auf “Gesprächszeit” gestellt.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis “F32” angezeigt wird, dann drücken Sie [OK].**

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  1: Gesprächszeit **2**: Gebühren
  0: Rufnummer

3 **Wählen Sie mit ▼ bzw. ▲ die gewünschte Anzeige aus.**

- Sie können die Anzeige auch mit den Wähltasten [2], [0] oder [1] einstellen.

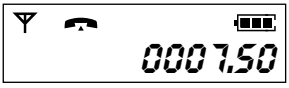
4 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

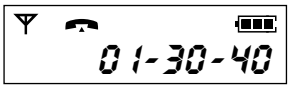
Achtung: Bevor Sie die Gesprächsanzeige auf Gebühren umstellen, sollten Sie den Gebührenfaktor festgelegt haben.

Für den Gesprächszustand gibt es folgende drei Darstellungsvarianten:

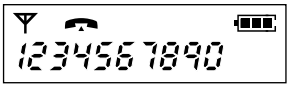
"Gebühren" (Beispiel: 7,50 DM)



"Gesprächszeit"
(Beispiel: 1 Stunde, 30 Minuten, 40 Sekunden)



"Gewählte Rufnummer"
(Beispiel: 123-456-7890)



Gebühren für das einzelne Mobilteil individuell prüfen/löschen

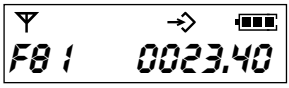
Gebühren für das Mobilteil prüfen

1 **Drücken Sie die Programmiertaste** (→).

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F81" angezeigt wird.**

3 **Drücken Sie die Speichertaste** (OK).

- Der aktuelle Gebührenbetrag wird angezeigt.
  Beispiel: 23,40 DM



4 **Drücken Sie die Programmiertaste** (→).

- Das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

- Wenn der Gebührenfaktor (Seite 26) nicht programmiert worden ist, wird anstelle der Gesamtgebühren die Anzahl der Gebühreneinheiten angezeigt.
- Der höchste Gebührenbetrag, der angezeigt werden kann, ist 9999,99 DM.

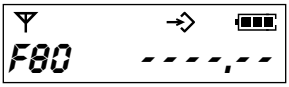
Gebühren für das Mobilteil löschen

1 **Drücken Sie die Programmiertaste** (→).

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F80" angezeigt wird.**

3 **Drücken Sie die Speichertaste** (OK).

4 **Geben Sie den PIN-Code ein (Seite 25).**



5 **Drücken Sie die Programmiertaste** (→).

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Gesamtgebühren für alle Mobilteile prüfen/löschen

Wenn mehrere Mobilteile betrieben werden, können Sie mit dieser Prozedur das Gebührenaufkommen aller Mobilteile überblicken.

Gesamtgebühren für alle Mobilteile prüfen

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].**

2 **Drücken Sie [8], dann [1].**

- Die aktuelle Gebührensumme wird angezeigt.
  Beispiel: 67,92 DM



3 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

- Das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

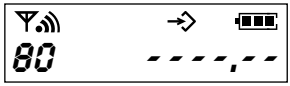
- Wenn der Gebührenfaktor (Seite 26) nicht programmiert worden ist, wird anstelle der Gesamtgebühren die Anzahl der Gebühreneinheiten angezeigt.
- Die höchste Gebührensumme, die angezeigt werden kann, ist 9999,99 DM.

Gesamtgebühren für alle Mobilteile löschen

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].**

2 **Drücken Sie [8], dann [0].**

3 **Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).**



4 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Direktruf

Sie können im Bereitschaftszustand eine Direktrufnummer eingeben. Zum Starten des Wählvorgangs brauchen Sie dann nur noch die Belegungstaste zu drücken. Im Lieferzustand ist der Direktrufmodus ausgeschaltet.

Direktrufnummer eingeben und Direktrufmodus aktivieren

Nach Eingabe einer Direktrufnummer schaltet das Mobilteil automatisch in den Direktrufmodus um. Bei eingeschaltetem Direktrufmodus können Sie AUSSCHLIESSLICH die im Direktrufspeicher abgelegte Nummer wählen.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste .**

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F42" angezeigt wird.**

3 **Drücken Sie die Speichertaste OK.**



- Falls die angezeigte Direktrufnummer nicht geändert werden soll, überspringen Sie Schritt 5.

4 **Geben Sie die Direktrufnummer mit bis zu 24 Ziffern ein.**

- Falls Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie kurzzeitig C. Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht. Um die Direktrufnummer komplett zu löschen, halten Sie C fest gedrückt.

5 **Drücken Sie die Programmiertaste .**

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück und " " wird angezeigt.



Direktrufnummer ändern
Geben Sie eine neue Direktrufnummer in Schritt 4 ein.

Aufheben des Direktrufmodus

1 **Drücken Sie die Programmiertaste .**

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F42" angezeigt wird.**

3 **Drücken Sie die Speichertaste OK.**

4 **Drücken Sie die Programmiertaste .**

- Die Anzeige " " erlischt.

Direktrufnummer wählen

Überzeugen Sie sich davon, dass " " angezeigt wird und drücken Sie dann die Belegungstaste .

- Die im Direktrufspeicher eingegebene Rufnummer wird automatisch gewählt.

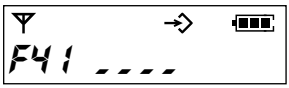
Wahlsperre

Sie können Ihr Mobilteil so einstellen, dass eine unbefugte bzw. unbeabsichtigte Benutzung verhindert wird. Ihr Mobilteil ist dann für externe Verbindungen gesperrt, und es kann keine Telefonnummer außer dem Notruf (110, 112) gewählt werden.
Die Entgegennahme von Gesprächen wird mit dieser Funktion nicht eingeschränkt.
Im Lieferzustand ist die Wahlsperre ausgeschaltet.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

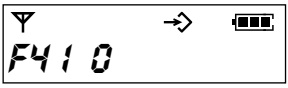
2 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F41" angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Speichertaste [OK].



4 Geben Sie den PIN-Code ein (Seite 25).

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  1: Ein **0**: Aus
  Beispiel: Aus



5 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, um "Ein" zu wählen.

- Sie können "Ein" auch mit [1] auswählen.

6 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück und " " wird angezeigt.



Aufheben der Wahlsperre

Bei Schritt 5 drücken Sie ▼ bzw. ▲, um "Aus" zu wählen.

- Sie können "Aus" auch mit [0] auswählen.
- " " erlischt.

Sollten Sie den PIN-Code vergessen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihr nächstgelegenes Panasonic Service-Center.

Wahlkontrolle

Sie können bestimmte Mobilteile bei der Wahl von externen Verbindungen einschränken. Für jedes Mobilteil lassen sich bis zu 6 Sperrnummern (mit maximal 8 Ziffern) eingeben. Nach dem Speichern wird die Wahl von Telefonnummern verhindert, die mit der Ziffernfolge dieser Sperrnummern beginnen. Wenn z.B. die Sperrnummer “00” festgelegt worden ist, dann können keine Auslandsgespräche mehr geführt werden. Im Lieferzustand sind keine Sperrnummern eingetragen.

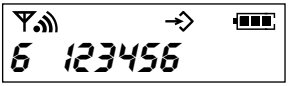
1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie [6].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

- Im Display erscheinen die Teilnehmernummern aller angemeldeten Mobilteile.

Beispiel: Die Mobilteile 1, 2, 3, 4, 5 und 6 sind angemeldet.



4 Geben Sie die Nummern der Mobilteile ein, welche zukünftig der Wahlkontrolle unterliegen sollen.

- Die Nummern der ausgewählten Mobilteile, die der Wahlkontrolle unterliegen, blinken.

Beispiel: Die Mobilteile 2 und 6 unterliegen der Wahlkontrolle.



- Zum Aufheben der Wahlkontrolle geben Sie die entsprechende(n) Nummer(n) erneut ein.

5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- “1” wird angezeigt.



6 Geben Sie eine Sperrnummer mit maximal 8 Ziffern ein.

- Falls Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie kurzzeitig [C]. Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht. Um die Sperrnummer komplett zu löschen, halten Sie [C] fest gedrückt.

7 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston.
- “2” wird angezeigt. Zur Eingabe weiterer Sperrnummern geben Sie die nächste Nummer ein und drücken [→].

8 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Bei Wahl einer Sperrnummer
wird die Verbindung getrennt, und die gewählte Nummer blinkt.

Beispiel: Die gesperrte Nummer ist “00”.



Wahlkontrolle für Mobilteil(e) aufheben

Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3, dann geben Sie die entsprechende(n) Nummer(n) ein. Zum Abschluss drücken Sie die Programmiertaste [→] so oft, bis der Bereitschaftszustand wieder erreicht ist.

Sperrnummer(n) für Wahlkontrolle löschen

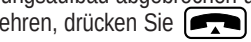
Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4, dann drücken Sie die Programmiertaste [→] so oft, bis die zu löschende Sperrnummer im Display erscheint. Dann drücken Sie die Löschtaste [C]. Zum Abschluss drücken Sie die Programmiertaste [→] so oft, bis der Bereitschaftszustand wieder erreicht ist.

Tarifmanager-kostenoptimierter Verbindungsaufbau

Mit dem Telefonmanager können Sie sich eine Alternative zu Ihrem üblichen Netzbetreiber schaffen. Nachdem Sie, falls erforderlich, einen Teilnehmervertrag abgeschlossen haben, speichern Sie die Kennzahl des alternativen Netzbetreibers. Diese Kennzahl brauchen Sie sich dann weder zu merken, noch vor jedem Gespräch erneut einzugeben. Nun können Sie bis zu 25 Vorwahlnummern programmieren, für welche die Verbindungsentgelte niedriger sind als bei Ihrem normalen Netzbetreiber. Sobald eine dieser Vorwahlnummern gewählt wird, kommt die Verbindung über Ihren alternativen Netzbetreiber zustande. Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber über die gültigen Telefontarife.

Beispiel 1.
Kennzahl des alternativen Netzbetreibers: 01163 (Dieser Netzbetreiber hat einen günstigeren Tarif.)
Vorwahlnummer: 069
Gewählte Nummer: 069–12345 → Ausgesendete Nummer: 01163–069–12345
Gewählte Nummer: 040–54321 → Ausgesendete Nummer: 040–54321

Beispiel 2.
Kennzahl des alternativen Netzbetreibers: 01163 (Dieser Netzbetreiber hat einen günstigeren Tarif.)
Vorwahlnummer: 04
Gewählte Nummer: 0451–12345 → Ausgesendete Nummer: 01163–0451–12345
Gewählte Nummer: 0431–54321 → Ausgesendete Nummer: 01163–0431–54321

- Wenn Sie keine Vorwahlnummer eingeben, so wird die Verbindung über den normalen Netzbetreiber abgewickelt.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wählen zwischen den Ziffern keine Pausen machen. Falls längere Pausen entstehen, so wird der Verbindungsaufbau abgebrochen und Sie hören den Besetztton. Um in den Bereitschaftszustand zurückzukehren, drücken Sie  und wählen Sie erneut.

Netzbetreiberkennzahl/Vorwahlnummer(n) eingeben

Netzbetreiberkennzahl speichern

1 **Drücken Sie die Programmiertaste (→), dann die Interntaste (INT').**

2 **Drücken Sie (9).**

3 **Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).**

4 **Drücken Sie (1).**

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  0: Aus (Lieferzustand) **1:** Ein



5 **Drücken Sie (1), um "Ein" zu wählen.**

6 **Geben Sie die Netzbetreiberkennzahl mit bis zu 7 Ziffern ein.**

7 **Drücken Sie die Programmiertaste (→).**

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Wenn Sie weitere Kennzahlen eingeben möchten, drücken Sie die Wähltaste (2).
- Zur Rückkehr in den Bereitschaftszustand drücken Sie (→) oder warten Sie 60 Sekunden ab.

Tarifmanager ausschalten

Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4, und drücken dann (0) in Schritt 5, um "Aus" zu wählen. Zum Abschluss drücken Sie die Programmiertaste (→).

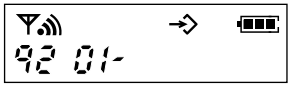
Vorwahlnummer(n) speichern

1 **Drücken Sie die Programmiertaste (→), dann die Interntaste (INT').**

2 **Drücken Sie (9).**

3 **Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).**

4 **Drücken Sie (2).**



5 **Geben Sie die Vorwahlnummer mit bis zu 5 Ziffern ein.**

6 **Drücken Sie die Programmiertaste (→).**

- Sie hören einen Bestätigungston.
- "02" wird angezeigt. Zur Eingabe weiterer Vorwahlnummern geben Sie die nächste Nummer ein und drücken (→).

7 **Drücken Sie die Programmiertaste (→).**

- Sie hören einen Bestätigungston.
- Zur Rückkehr in den Bereitschaftszustand drücken Sie (→), oder warten Sie 60 Sekunden ab.

Weitere Funktionen

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Wenn der Ton eingeschaltet ist, wird jeder Tastendruck am Mobilteil akustisch bestätigt. Sie können den Ton ein- oder ausschalten. Im Lieferzustand ist der Ton eingeschaltet.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste** [→].

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲ , bis "F21" angezeigt wird, dann drücken Sie** [OK].
- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

1: Ein **0**: Aus

Beispiel: Ein ist gewählt.



3 **Drücken Sie ▼ oder ▲, um "Aus" bzw. "Ein" zu wählen.**
- Sie können "Aus" bzw. "Ein" auch mit [0] oder [1] auswählen.

4 **Drücken Sie die Programmiertaste** [→].
- Wenn der Tastenquittungston eingeschaltet worden ist, hören Sie einen Bestätigungston. Danach kehrt das Display in den Bereitschaftszustand zurück.

Reichweitenwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Reichweitenwarnton ertönt ein Hinweiston, sobald Sie sich mit dem Mobilteil zu weit von der Basisstation entfernen. Im Lieferzustand ist der Reichweitenwarnton ausgeschaltet.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste** [→].

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F25" angezeigt wird, dann drücken Sie** [OK].
- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

1: Ein **0**: Aus

Beispiel: Aus ist gewählt.



3 **Drücken Sie ▼ oder ▲, um "Ein" bzw. "Aus" zu wählen.**
- Sie können "Ein" bzw. "Aus" auch mit [1] oder [0] auswählen.

4 **Drücken Sie die Programmiertaste** [→].
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Akkuwarnton ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem Akkuwarnton ertönt ein Hinweiston, sobald der Akku wieder geladen werden muss. Im Lieferzustand ist der Akkuwarnton eingeschaltet.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste** [→].

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F26" angezeigt wird, dann drücken Sie** [OK].
- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

1: Ein **0**: Aus

Beispiel: Ein ist gewählt.



3 **Drücken Sie ▼ oder ▲, um "Aus" bzw. "Ein" zu wählen.**
- Sie können "Aus" bzw. "Ein" auch mit [0] oder [1] auswählen.

4 **Drücken Sie die Programmiertaste** [→].
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Betrieb an einer Telefonanlage

Amtskennzahlen (AKZ) eingeben

Wenn Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen ist, müssen Sie zur einwandfreien Durchschaltung zu einer externen Leitung eine Wahlpause programmieren, sofern Ihre Telefonanlage diese erfordert. Durch Speichern einer Amtskennzahl (AKZ) legen Sie eine automatische Wahlpause (Seite 21) von 3 bzw. 5 Sekunden vor der zu wählenden Rufnummer fest. Sie können bis zu vier Amtskennzahlen eingeben.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

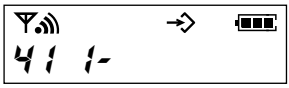
2 Drücken Sie [4].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

4 Drücken Sie [1].

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  0: Aus (Lieferzustand) **1:** Ein

5 Drücken Sie [1], um "Ein" zu wählen.



6 Geben Sie eine Amtskennzahl mit maximal 4 Ziffern ein.

Beispiel: "90" ist eingegeben.



- Falls Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie kurzzeitig [C]. Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht. Um die Amtskennzahl komplett zu löschen, halten Sie [C] fest gedrückt.

7 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston.
- "2" wird angezeigt. Zur Eingabe weiterer Amtskennzahlen geben Sie die nächste Nummer ein und drücken [→].

8 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

AKZ-Modus aufheben

Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4, und drücken dann [0] in Schritt 5, um "Aus" zu wählen. Zum Abschluss drücken Sie die Programmiertaste [→].

Hauptamtskennzahlen (HAKZ) eingeben

Wenn Ihr Telefon an einer nachgeschalteten Telefonanlage (Unternebenstellenanlage) angeschlossen ist, sollten Sie zum Belegen einer externen Leitung in der Hauptnebenstellenanlage eine Wahlpause programmieren. Durch Speichern einer Hauptamtskennzahl (HAKZ) legen Sie eine automatische Wahlpause vor der zu wählenden Rufnummer fest. Sie können bis zu vier Hauptamtskennzahlen eingeben.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

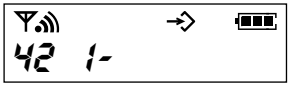
2 Drücken Sie [4].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

4 Drücken Sie [2].

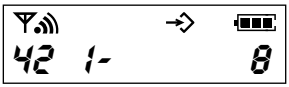
- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  0: Aus (Lieferzustand) **1:** Ein

5 Drücken Sie [1], um "Ein" zu wählen.



6 Geben Sie eine Hauptamtskennzahl mit maximal 4 Ziffern ein.

Beispiel: "8" ist eingegeben.



- Falls Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie kurzzeitig [C]. Die Ziffern werden von rechts beginnend gelöscht. Um die Hauptamtskennzahl komplett zu löschen, halten Sie [C] fest gedrückt.

7 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston.
- "2" wird angezeigt. Zur Eingabe weiterer Hauptamtskennzahlen geben Sie die nächste Nummer ein und drücken [→].

8 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

HAKZ-Modus aufheben

Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4, und drücken dann [0] in Schritt 5, um "Aus" zu wählen. Zum Abschluss drücken Sie die Programmiertaste [→].

Zurücksetzen in den Lieferzustand

Mit dieser Funktion können für das Mobilteil bzw. für die Basisstation folgende Einstellungen wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückgesetzt werden:

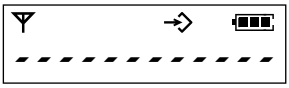
Für das Mobilteil

Funktion	Voreinstellung
Registrierung	Automatische Registrierung
Tastenquittungston	Ein
Ruflautstärke	3 (MITTEL)
Rufmelodie	1 (LANGSAM)
Anklopfton	Ein
Reichweitenwarnton	Aus
Akkuwarnton	Ein
Modus der Bereitschaftsanzeige	Basisstations-nummer
Modus der Gesprächsanzeige	Gesprächszeit
Wahlsperre	Aus
Direktrufmodus	Aus
Direktrufnummer	Gelöscht
PIN-Code	0000
Hörerlautstärke	MITTEL
Gebührenbetrag des eigenen Mobilteils	Zähler gelöscht
Wahlwiederholungs-speicher	Alle Einträge gelöscht
Automatische Gesprächsannahme	Aus

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲ bis "*FO*" angezeigt wird, dann drücken Sie [OK].**

3 **Geben Sie den PIN-Code ein (Seite 25).**



4 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

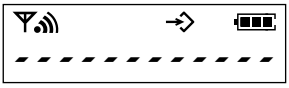
Für die Basisstation

Funktion	Voreinstellung
Rufeinstellung	Sammelruf
Wahlverfahren	Tonwahl
Flash/Erde	Flash
Flashzeit	200 Millisekunden
Pausendauer	3 Sekunden
Netzbetreiberkennzahl	Gelöscht
Vorwahlnummer(n)	Gelöscht
Amtskennzahlen (AKZ)	Alle Einträge gelöscht
Hauptamtskennzahlen (HAKZ)	Alle Einträge gelöscht
Wahlkontrolle	Alle Mobilteile freigegeben
Sperrnummern für Wahlkontrolle	Alle Einträge gelöscht
Systemcode	0000
Gesantgebühren für alle Mobilteile	Zähler gelöscht
Ruflautstärke	2 (MITTEL)
Gebührenfaktor	00,00

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].**

2 **Drücken Sie [0].**

3 **Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).**



4 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

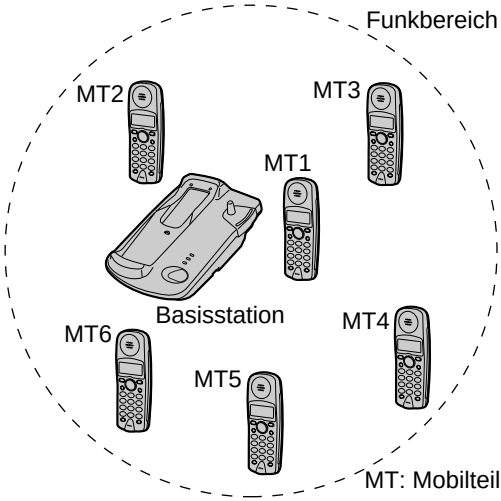
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Für die Anwender zusätzlicher Basisstationen und Mobilteile

Betrieb mit mehreren Mobilteilen

An der Basisstation können Sie bis zu 6 Mobilteile anmelden und betreiben. Bei Betrieb mehrerer Mobilteile haben Sie die Möglichkeit, ein internes Gespräch zu führen. Gleichzeitig können Sie von einem anderen Mobilteil extern telefonieren.

Beispiel: In dieser Übersicht wird der Ausbau einer Basisstation mit 6 Mobilteilen schematisch dargestellt. Mobilteil 1 führt ein internes Gespräch mit Mobilteil 3. Mobilteil 2 führt ein externes Telefonat.

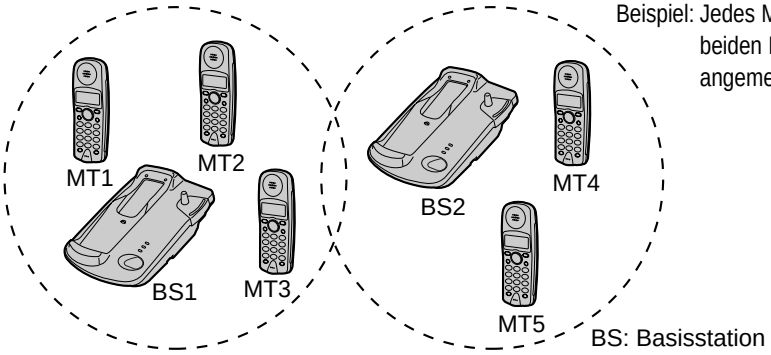


- Die Typenbezeichnung eines zusätzlichen Mobilteils lautet: KX-A102CEB. Die Funktionsweise ist identisch mit dem im Lieferumfang des KX-TCD952GB mitgelieferten Mobilteil.
- Zu dieser Modellreihe ist eine zusätzliche Ladestation mit der Typenbezeichnung KX-TCA110CEB erhältlich. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Panasonic Fachhändler.

Betrieb an mehreren Basisstationen

Sie können Ihr Mobilteil KX-A102CEB an bis zu 4 Basisstationen anmelden und betreiben. Da jede Basisstation eine Funkzelle ausbildet, erweitern Sie durch entsprechende Plazierung der Stationen die Reichweite bzw. den Bereich, in dem Sie mit dem gleichen Mobilteil telefonieren können. Beim Wechsel von einer Funkzelle zu einer anderen, wird das bestehende Gespräch unterbrochen bzw. getrennt. Alle Mobilteile sind für ankommende externe Rufe erreichbar, unabhängig davon, in welcher der beiden Funkzellen Sie sich aufhalten. Jedes Mobilteil kann im gesamten Funkbereich über denselben Telefonanschluss nach extern telefonieren. Diese Anwendung bietet sich beispielsweise für die Trennung nach geschäftlichem und privatem Bereich an.

Beispiel: Jedes Mobilteil ist an beiden Basisstationen angemeldet.



Registrierung

Mobilteil an einer Basisstation anmelden

Jedes zusätzlich erworbene Mobilteil muss erst an der Basisstation angemeldet werden.

- Vor dem ersten Gebrauch sollten die Akkus mindestens **8 Stunden** lang aufgeladen werden.
- Überzeugen Sie sich, dass das Mobilteil eingeschaltet ist (Seite 11) und sich im Bereitschaftszustand befindet.
- Falls Sie das neue Mobilteil nicht innerhalb einer Minute angemeldet haben, so drücken Sie die Programmiertaste [→], um die Prozedur abzubrechen. Beginnen Sie dann wieder bei Schritt 1.

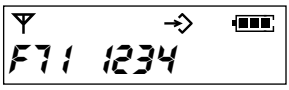
1 An der Basisstation:
Halten Sie die Ruftaste [•))] für länger als 10 Sekunden gedrückt, bis die Belegungsanzeige ( ) leuchtet und Sie einen Bestätigungston hören.

2 Am Mobilteil:
Drücken Sie die Programmiertaste [→].

3 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F71" angezeigt wird.

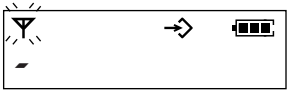
4 Drücken Sie die Speichertaste [OK].

- Es werden alle verfügbaren Basisstationsnummern angezeigt.

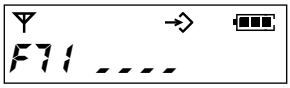


5 Wählen Sie die gewünschte Basisstation mit den Wähltasten [1] bis [4] aus.

- Die angezeigte Basisstationsnummer wird dem Mobilteil zugeordnet.
- Während des Suchlaufs blinkt ein Bindestrich "-" im Display.



6 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).



7 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
- Die Belegungsanzeige ( ) an der Basisstation erlischt.
- Zur Anmeldung an eine weitere Basisstation beginnen Sie wieder bei Schritt 1.

- Die Mobilteile stehen funktechnisch mit der Basisstation in Verbindung, die aktuell im Display angezeigt wird (Seite 42). Gespräche, sowohl abgehend wie auch ankommend, können nur über die angezeigte Basisstation geführt werden. Auch dann, wenn sich die Funkbereiche mit benachbarten Basisstationen überdecken.

Registrierung der Mobilteile einstellen

Automatische Registrierung

Das Mobilteil baut selbständig den Funkkontakt zu einer angemeldeten Basisstation auf.

- Wechselt das Mobilteil in den funktechnisch günstigeren Bereich einer anderen Basisstation, bricht der Kontakt zur letzten Basisstation ab und ein bestehendes Gespräch wird abgebrochen. Danach wird automatisch eine neue Funkverbindung zu der am nächsten stehenden Basisstation aufgenommen.
- Befindet sich das Mobilteil im Überlappungsbereich mehrerer Funkzellen, wird die Verbindung davon bestimmt, in welcher Reihenfolge die vorhandenen Basisstationen angemeldet worden sind.

Manuelle Registrierung

Hiermit legen Sie gezielt fest, über welche Basisstation (1 bis 4) Sie Ihre Gespräche führen möchten.

- Sie können bestimmen, über welche Basisstation bzw. Telefonleitung Sie Ihre gehenden und kommenden Gespräche führen möchten.

Im Lieferzustand ist “Auto” (Automatisches Wechseln der Funkverbindung) eingestellt. Zur Umstellung der Registrierungsweise verfahren Sie bitte nach folgender Prozedur:

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

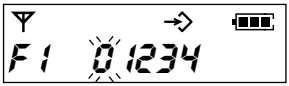
2 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis “F1” angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Speichertaste [OK].

- Die gegenwärtige Einstellung blinkt.

Kennziffern für die Registrierungsart:
0: Für Automatische Registrierung
1 bis 4: Für die Funkverbindung zu nur einer bestimmten Basisstation

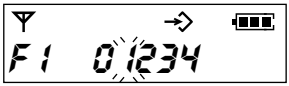
Beispiel: “Automatische Registrierung” ist gewählt.



4 Wählen Sie mit ▼ oder ▲ die Art der Registrierung (1 bis 4) aus.

- Sie können die Registrierung auch mit [1] bis [4] eingeben.
- Die ausgewählte Basisstationsnummer blinkt.

Beispiel: Zugriff auf Basisstation 1 ist gewählt.



5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Mobilteil abmelden

Sie können jedes Mobilteil für sich selbst oder auch ein anderes Mobilteil abmelden.

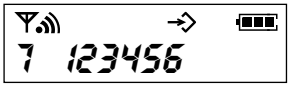
1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie [7].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

- Es erscheinen alle aktuell angemeldeten Teilnehmernummern im Display.

Beispiel: Die Mobilteile 1, 2, 3, 4, 5 und 6 sind angemeldet.



4 Geben Sie die Nummern der Mobilteile ein, welche Sie abmelden möchten.

- Die Nummern der ausgewählten Mobilteile blinken.

Beispiel: Mobilteil 6 ist abgemeldet.



- Zur Korrektur geben Sie die entsprechende(n) Nummer(n) erneut ein.

5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Abmeldung einer Basisstation

Befolgen Sie zuerst die Anweisungen für "Mobilteil abmelden", um alle noch registrierten Mobilteile von der betroffenen Basisstation abzumelden.
Anschließend melden Sie die Basisstation ab, wenn Sie den Telefonanschluss nicht mehr nutzen möchten.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

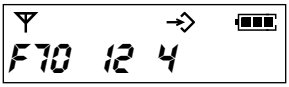
2 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F70" angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Speichertaste [OK].

4 Geben Sie den PIN-Code ein (Seite 25).

- Es werden alle Basisstationsnummern angezeigt, an denen das Mobilteil angemeldet ist.

Beispiel: Das Mobilteil ist an den Basisstationen 1, 2 und 4 angemeldet.



5 Geben Sie mit den Wähltasten [1] bis [4] die Nummer der Basisstation ein, die Sie abmelden möchten.

- Die ausgewählte Basisstationsnummer blinkt.

6 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Bereitschaftsanzeige auswählen

Sie können das Display für den Bereitschaftszustand auf folgende Varianten einstellen: Anzeige der Basisstationsnummer, Anzeige der Teilnehmernummer bzw. keine Anzeige. Im Lieferzustand ist die Bereitschaftsanzeige auf “Basisstationsnummer” gestellt.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**

2 **Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis “F31” angezeigt wird, dann drücken Sie [OK].**
- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  1: Basisstationsnummer
  2: Teilnehmernummer **0**: Keine Anzeige

3 **Wählen Sie mit ▼ oder ▲ die gewünschte Anzeige aus.**
- Sie können die Bereitschaftsanzeige auch mit [1], [2] oder [0] eingeben.

4 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.
  Beispiel: “Teilnehmernummer” ist gewählt.



Rufzuordnung einstellen

Es kann zwischen drei Rufeinstellungsvarianten gewählt werden. Bei Eintreffen eines externen Anrufs:
— werden gleichzeitig alle Mobilteile gerufen. “Sammelruf”
— werden nur bestimmte Mobilteile gerufen. “Bestimmte Mobilteile”
— wird zuerst ein Mobilteil gerufen. Wird der Ruf dort nicht angenommen, so wird der Ruf bei allen Mobilteilen signalisiert. “Erstes Mobilteil”
Im Lieferzustand ist die Rufzuordnung auf “Sammelruf” gestellt. Zum Ändern der Rufzuordnung verfahren Sie nach folgender Beschreibung.

Bestimmte Mobilteile auswählen

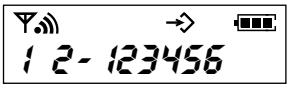
Mit dieser Programmierung bestimmen Sie, welche Mobilteile externe Rufe erhalten sollen.

1 **Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].**

2 **Drücken Sie [1].**

3 **Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).**
- Die aktuelle Rufzuordnung wird angezeigt.
  1: Sammelruf **2**: Bestimmte Mobilteile
  3: Erstes Mobilteil

4 **Drücken Sie [2].**
- Es erscheinen alle aktuell angemeldeten Teilnehmernummern im Display.
  Beispiel: Die Mobilteile 1, 2, 3, 4, 5 und 6 sind angemeldet.



5 **Geben Sie die Nummern der Mobilteile ein, welche den Ruf erhalten sollen.**
- Die Nummern der ausgewählten Mobilteile blinken.
- Zur Korrektur geben Sie die entsprechende(n) Nummer(n) erneut ein.

6 **Drücken Sie die Programmiertaste [→].**
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Erstes Mobilteil auswählen

Wird ein Anruf vom “Ersten Mobilteil” nicht entgegengenommen, so wird der Ruf bei allen anderen Mobilteilen signalisiert. Sie können gezielt auswählen, welches Mobilteil zuerst den Externruf erhalten soll und mit einem Rufzähler zwischen 1 und 6 Rufen festlegen, wann auch die übrigen Mobilteile gerufen werden sollen. Im Lieferzustand ist der Rufzähler auf 3 Rufe gestellt.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie [1].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

- Die aktuelle Rufzuordnung wird angezeigt.
  1: Sammelruf
  2: Bestimmte Mobilteile
  3: Erstes Mobilteil

4 Drücken Sie [3].

- Es erscheinen alle aktuell angemeldeten Teilnehmernummern im Display.

5 Geben Sie die Nummer des Mobilteils ein, das zuerst den Ruf erhalten soll.

- Die Nummer des ausgewählten Mobilteils blinkt.

  Beispiel: Mobilteil 4 wird zuerst läuten.



- Zur Korrektur geben Sie die entsprechende Nummer erneut ein.

6 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Das erste Mobilteil ist jetzt gespeichert.
- Die gegenwärtige Einstellung des Rufzählers wird angezeigt.

  Beispiel: “3 Rufe” ist eingestellt.



7 Stellen Sie mit den Wähltasten [1] bis [6] den Rufzähler ein.

8 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

- Wenn Sie “Bestimmte Mobilteile” oder “Erstes Mobilteil” eingerichtet haben, können alle Mobilteile, auch ohne ein Rufsignal zu erhalten, Anrufe entgegennehmen.

Sammelruf einstellen

Externe Anrufe werden gleichzeitig bei allen Mobilteilen signalisiert.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→], dann die Interntaste [INT'].

2 Drücken Sie [1].

3 Geben Sie den Systemcode ein (Seite 25).

4 Drücken Sie [1].

5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Mobilteile rufen/Interngespräch

Rufen aller Mobilteile von der Basisstation

Sie können alle Mobilteile von der Basisstation aus rufen. Zum Beispiel für den Fall, dass Sie ein verlegtes Mobilteil wiederfinden möchten.

1 Drücken Sie die Ruftaste [•))].

- Alle erreichbaren Mobilteile werden für 1 Minute gerufen.

2 Zum vorzeitigen Beenden drücken Sie entweder die Ruftaste [•))] oder an einem der Mobilteile die Belegungstaste [ ].

Gespräch zwischen zwei Mobilteilen

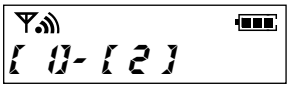
Sie können ein Interngespräch zwischen zwei Mobilteilen führen.

(Hier dargestellt am Beispiel: Mobilteil 1 ruft Mobilteil 2.)

1 Mobilteil 1:
Drücken Sie die Interntaste [INT'].

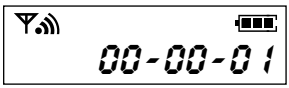
2 Mobilteil 1:
Wählen Sie die gewünschte Teilnehmernummer.

- Am gerufenen Mobilteil hören Sie den Internruf und " " wird angezeigt.



3 Mobilteil 2:
Drücken Sie die Belegungstaste [ ], um das Gespräch entgegenzunehmen.

- Die Interngesprächsdauer wird angezeigt:



4 Mobilteile 1 und 2:
Zum Beenden des Gesprächs drücken Sie die Belegungstaste [ ].

- Interngespräche sind nur innerhalb des Funkbereichs der aktuellen Basisstation möglich, dagegen nicht zu benachbarten Funkzellen.

Externgespräch an ein anderes Mobilteil übergeben/ Interne Rückfrage

Sie telefonieren extern und möchten das Gespräch an einen anderen internen Teilnehmer übergeben bzw. ein Rückfragegespräch führen, ohne das Gespräch zu übergeben.

Übergabe eines Gesprächs mit Ankündigung

Beispiel: Mobilteil 1 übergibt ein Externgespräch an Mobilteil 2.

1 Mobilteil 1:
Während Sie ein externes Gespräch führen, drücken Sie die Interntaste [INT']. Danach wählen Sie die gewünschte Teilnehmernummer.

- Das externe Gespräch ist im Haltezustand.
- Sie hören das interne Freizeichen, bis der Teilnehmer sich meldet.
- Falls sich der Teilnehmer nicht meldet, holen Sie das Gespräch mit der Interntaste [INT'] zurück.

2 Mobilteil 2:
Wenn Sie den internen Rufton hören, drücken Sie die Belegungstaste [ ].

3 Übergabe des Gesprächs:
Mobilteil 1:
Drücken Sie die Belegungstaste [ ].

- Die Übergabe ist damit abgeschlossen. Nun wird das Gespräch am Mobilteil 2 weitergeführt.

ODER

Interne Rücksprache beenden:
Mobilteil 1:
Drücken Sie erneut die Interntaste [INT'].

- Der externe Teilnehmer ist wieder mit Ihnen verbunden.

Übergabe eines Gesprächs ohne Ankündigung

Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Übergabe eines externen Gesprächs, ohne zuvor die Antwort des gerufenen internen Teilnehmers abzuwarten.

Beispiel: Mobilteil 1 übergibt ein Externgespräch an Mobilteil 2.

1 Mobilteil 1:
Während Sie ein externes Gespräch führen, drücken Sie die Interntaste [INT'] und wählen die gewünschte Teilnehmernummer. Danach drücken Sie zur Übergabe des Gesprächs die Belegungstaste [ ].

- Das externe Gespräch ist im Haltezustand.

2 Mobilteil 2:
Wenn Sie den externen Rufton hören, drücken Sie die Belegungstaste [ ], um das Gespräch entgegenzunehmen.

- Die Übergabe ist damit abgeschlossen.

- Nimmt der Teilnehmer, an den übergeben werden sollte, nicht innerhalb von 30 Sekunden das Gespräch an, erfolgt ein Wiederanruf. Sie können dann das externe Gespräch mit der Belegungstaste [ ] wiedererlangen.

Konferenz

Während Sie ein externes Gespräch führen, können Sie einen internen Teilnehmer rufen, um eine Dreierkonferenz abzuhalten.

1 Mobilteil 1:
Während Sie ein externes Gespräch führen, drücken Sie die Interntaste [INT'] und wählen die gewünschte Teilnehmernummer.

- Das externe Gespräch ist im Haltezustand.
- Falls sich der Teilnehmer nicht meldet, holen Sie das Gespräch mit der Interntaste [INT'] zurück.

2 Mobilteil 2:
Wenn Sie den internen Rufton hören, drücken Sie die Belegungstaste [ ] .

3 Mobilteil 1:
Drücken Sie [3], um das Konferenzgespräch einzuleiten.

4 Mobilteil 1 oder 2:
Um die Konferenz zu beenden, drücken Sie die Belegungstaste [ ].

Anklopfton ein-/ausschalten

Werden Sie während eines Interngesprächs angerufen, informiert Sie der Anklopfton darüber, dass sich ein externes Gespräch in Wartestellung befindet. Sie können dieses Signal aus- bzw. einschalten. Im Lieferzustand ist der Anklopfton eingeschaltet.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

2 Drücken Sie ▼ bzw. ▲, bis "F24" angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Speichertaste [OK].

- Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.
  1: Ein **0**: Aus

Beispiel: Ein



4 Drücken Sie ▼ oder ▲, um die gewünschte Einstellung zu wählen.

- Sie können "Aus" bzw. "Ein" auch mit [0] oder [1] auswählen.

5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

Ersetzen der Akkus

Akku-Typ auswählen

Diesem Modell sind drei NiMH-Akkus beigelegt. Wahlweise können auch NiCd-Akkus verwendet werden. Falls Sie Ihr Mobilteil mit NiCd-Akkus betreiben möchten, ist gleichzeitig eine Programmierung auf den eingesetzten Akku-Typ erforderlich. Der Lieferzustand ist auf NiMH eingestellt.

1 Drücken Sie die Programmiertaste [→].

2 Drücken Sie ▼ oder ▲, bis "F33" angezeigt wird.

3 Drücken Sie die Speichertaste [OK].

4 Um NiCd-Akkus zu wählen, drücken Sie [0].
ODER
Um NiMH-Akkus zu wählen, drücken Sie [1].

5 Drücken Sie die Programmiertaste [→].
- Sie hören einen Bestätigungston und das Display kehrt in den Bereitschaftszustand zurück.

- Die Einstellung auf einen falschen Akku-Typ kann die Lebensdauer der Akkus erheblich verkürzen.

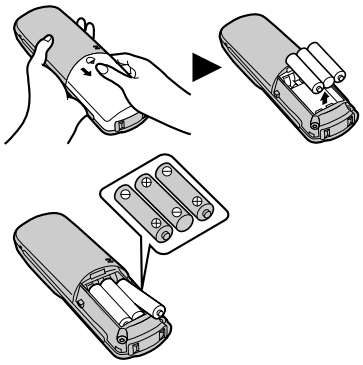
Akkus austauschen

Tauschen Sie die Akkus aus, wenn das Akkusymbol " " bereits nach kurzer Gesprächsdauer zu blinken beginnt, obwohl die Akkus voll geladen sind.
Denken Sie auch daran, die neuen Akkus vor Inbetriebnahme zu laden.

1 Schalten Sie das Mobilteil aus, um einen Speicherverlust zu vermeiden (Seite 11). Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufaches und entnehmen Sie die Akkus.

2 Setzen Sie die neuen Akkus in das Mobilteil ein.
- Schließen Sie die Abdeckung des Akkufaches und schalten Sie das Mobilteil wieder ein (Seite 11).

3 Die neuen Akkus sollten vor dem ersten Gebrauch vollständig geladen werden, um den Ladezustand zuverlässig anzeigen zu können (Seite 10).
Ladezyklus für NiMH-Akkus: ca. 8 Stunden
Ladezyklus für NiCd-Akkus: ca. 4 Stunden



- Leere Akkus müssen so bald wie möglich aus dem Gerät herausgenommen werden, da sie auslaufen können.
- Verwenden Sie nur die Originalakkus vom Typ HHR-P03H von Panasonic.
- Bei falsch eingesetzten Akkus ist das Mobilteil nicht funktionstüchtig.
- Bitte bringen Sie die verbrauchten Akkus zur Entsorgung zu Ihrem Fachhändler zurück.
- Anstelle von NiMH-Akkus dürfen auch NiCd-Akkus der gleichen Bauform (Größe: Micro bzw. AAA) eingesetzt werden. Verwenden Sie in diesem Fall den Typ P-03H oder P-P03S von Panasonic.

Ersetzen der Akkus

Sicherheitshinweise für den Umgang mit wiederaufladbaren Akkus:

Zur Vermeidung von Bränden und Unfällen möchten wir Sie bitten, die nachfolgenden Hinweise genau zu lesen und strikt zu befolgen.

1. Verwenden Sie ausschließlich Akkus vom angegebenen Typ.
2. Der Einsatz anderer Akkutypen oder von nicht wiederaufladbaren Batterien kann zu Funktionsstörungen bis hin zu Beschädigungen des Gerätes führen. Der Hersteller übernimmt für solche Fälle keine Haftung.
3. Vermischen Sie nicht alte mit neuen Akkus.
4. Werfen Sie ausgediente Akkus keinesfalls ins Feuer, dabei besteht Explosionsgefahr. Richten Sie sich bei der Entsorgung nach den öffentlichen Vorschriften über die Entsorgung von Sonderabfällen.
5. Beschädigen Sie Akkus nicht und versuchen Sie nicht, diese zu öffnen. Der dabei austretende Elektrolyt ist aggressiv und kann Verätzungen hervorrufen sowie Haut und Augen stark reizen. Innerlich kann der Elektrolyt toxisch wirken.
6. Gehen Sie vorsichtig mit Akkus um. Achten Sie insbesondere darauf, die Kontakte nicht durch leitfähige Materialien oder Gegenstände wie Ringe, Armreifen oder Schlüssel kurzzuschließen. Dabei können die Kontakte und/oder der Akku selbst überhitzt werden und Verbrennungen verursachen.
7. Laden Sie keine Akkus auf, die für andere Produkte vorgesehen sind bzw. für diese als Austauschteil benannt sind. Sie könnten sich durch austretende Elektrolytflüssigkeit gefährden oder der Akku kann explodieren.

Wichtiger Hinweis zum Gebrauch von NiMH-Akkus

Akkus unterliegen, bedingt durch ihre Bauart, einem Verschleiß. Die Lebensdauer eines Akkus ist auch abhängig vom ordnungsgemäßen Gebrauch. Die entscheidenden Faktoren sind die Lade- und Entladevorgänge. Um die Lebensdauer so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, sollten die folgenden Hinweise unbedingt beachtet werden. Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH) haben ein “Erinnerungsvermögen”, den sog.
Memory-Effekt. Dieser Memory-Effekt wirkt sich wie folgt aus: Wird ein vollgeladener Akku z.B. mehrere Male nacheinander für 15 Minuten im Mobilteil betrieben und dann wieder aufgeladen, verringert sich die Kapazität des Akkus, bedingt durch den Memory-Effekt, auf 15 Minuten. Es ist also ratsam, den Akku ganz zu entladen (Akkusymbol “ ” blinkt), und dann laut Ladevorschrift wieder voll zu laden. Ist der Memory-Effekt aufgetreten, kann man den NiMH-Akku durch mehrfache Ladungs- und Entladungsvorgänge wieder fast auf die volle Kapazität bringen.
NiMH-Akkus entladen sich auch von selbst. Diese Selbstentladung ist von der Umgebungstemperatur abhängig. Bei Temperaturen unter 0°C ist die Selbstentladung am geringsten. Hohe Luftfeuchtigkeit, hohe Temperaturen und ebenso längere Lagerung begünstigen die Selbstentladung. Verbrauchte Akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll. Sie enthalten giftige Schwermetallhydride und sollten deshalb dem Recycling zugeführt werden.

Störungsbeseitigung

PROBLEM	URSACHE UND ABHILFE
Das Telefon funktioniert nicht.	• Schalten Sie das Mobilteil ein, siehe Seite 11. • Prüfen Sie die Einstellungen, siehe Seiten 8–13. • Die Akkus sind fast leer. Laden Sie die Akkus auf, siehe Seite 10. • Reinigen Sie die Ladekontakte und laden Sie die Akkus noch einmal, siehe Seite 10. • Ziehen Sie das Steckernetzgerät heraus, und schalten Sie das Mobilteil aus. Stecken Sie das Steckernetzgerät wieder ein, schalten das Mobilteil ein und versuchen Sie es erneut. • Das Mobilteil wurde entweder nicht angemeldet oder es wurde abgemeldet. Melden Sie das Mobilteil an, siehe Seite 39. • Nehmen Sie die Akkus kurzzeitig aus dem Mobilteil heraus, und schalten Sie es wieder ein.
Nach Drücken der Belegungstaste blinkt “ ” und das Mobilteil gibt einen Hinweiston ab.	• Sie sind zu weit von der Basisstation entfernt. Verringern Sie den Abstand zur Basisstation und versuchen Sie es erneut. • Verbinden Sie das Steckernetzgerät mit der Steckdose.
Nach Drücken der Belegungstaste gibt das Mobilteil den Besetztton ab.	• Ein anderes Mobilteil führt ein externes Gespräch.
Das Telefon wählt nicht.	• Die Einstellung des Wahlverfahrens ist falsch. Prüfen Sie die Einstellung des Wahlverfahrens, siehe Seite 11. • Die Wahlsperre ist aktiv. Heben Sie die Wahlsperre auf, siehe Seite 30. • Die gewählte Rufnummer unterliegt der Wahlkontrolle. Zum Löschen von Sperrnummern, siehe Seite 31. • Die Tastensperre ist aktiv. Heben Sie die Tastensperre auf, siehe Seite 22.
Während des Gesprächs blinkt “ ” und die Verbindung wird getrennt.	• Das Mobilteil befindet sich außerhalb des Funkbereichs. Verringern Sie den Abstand zur Basisstation und stellen Sie eine neue Verbindung her. • Stellen Sie sicher, dass das Steckernetzgerät richtig in der Steckdose steckt.

Störungsbeseitigung

PROBLEM	URSACHE UND ABHILFE
Tonstörungen, Interferenzen durch andere Geräte.	• Achten Sie darauf, dass sich keine elektrischen Geräte in der Nähe der Basisstation bzw. des Mobilteils befinden, siehe Seite 3. • Verringern Sie den Abstand zur Basisstation.
Das Mobilteil gibt kein Rufsignal ab.	• Das Mobilteil ist ausgeschaltet, siehe Seite 11. • Der Rufton ist ausgeschaltet. Wählen Sie eine geeignete Lautstärke, siehe Seite 12.
Die Basisstation gibt kein Rufsignal ab.	• Der Rufton ist ausgeschaltet. Setzen Sie ihn auf LAUT, MITTEL oder LEISE, siehe Seite 13.
Im Programmiermodus läßt sich z.B. das Wahlverfahren nicht einstellen.	• Während eines externen Telefonats bzw. Interngesprächs kann keine Programmierung vorgenommen werden. • Beim Speichern dürfen keine Pausen entstehen, die länger als 60 Sekunden sind.
Der Programmiermodus wird unterbrochen.	• Ein externer Ruf wird signalisiert oder ein anderes Mobilteil ruft an. Nehmen Sie den Ruf entgegen, und programmieren Sie danach erneut.
Die Rufnummer des Anrufers (CLIP-Funktion) wird nicht angezeigt.	• Der Anrufer hat die Übermittlung seiner Rufnummer nicht freischalten lassen. • Der Anrufer unterdrückt die Übermittlung seiner Rufnummer (COLP-Funktion).
Während der Ansicht der Anrufliste schaltet das Display auf die Bereitschaftsanzeige zurück.	• Beim Suchen nach Einträgen dürfen keine Pausen entstehen, die länger als 60 Sekunden sind.
Die Ruftaste [•)))] an der Basisstation funktioniert nicht.	• Das Mobilteil befindet sich außerhalb des Funkbereichs der Basisstation. • Vom Mobilteil wird entweder ein externes Telefonat geführt oder die Anrufliste angezeigt. Warten Sie bis die Belegungsanzeige (☎) erlischt.
Sie können die Wahlwiederholung nicht einleiten.	• Wenn die zuletzt gewählte Rufnummer mehr als 24 Stellen hat, so kann diese Nummer nicht vom Wahlwiederholungsspeicher übernommen und gewählt werden.

PROBLEM	URSACHE UND ABHILFE
Das intern gerufene Mobilteil antwortet nicht.	• Das gerufene Mobilteil befindet sich nicht im Funkbereich der Basisstation. • Das Mobilteil führt gerade ein externes Telefonat. • Das Mobilteil wurde entweder nicht angemeldet oder es wurde abgemeldet. Melden Sie das Mobilteil an der betroffenen Basisstation an, siehe Seite 39.
Während eines Interngesprächs erhalten Sie den Anklopfton.	• Es informiert Sie darüber, dass sich ein externes Gespräch in Wartestellung befindet. Nehmen Sie das Gespräch mit der Belegungstaste entgegen.
Falschwahl beim Betrieb an einer Telefonanlage.	• Bitte beachten Sie den Hinweis über die Pausenfunktion, siehe Seite 21.
Die Anmeldung von Mobilteilen gelingt nicht.	• Es sind bereits 6 Mobilteile an einer Basisstation angemeldet. bzw. das Mobilteil ist bereits an 4 Basisstationen angemeldet. • Bei der Anmeldung wurde ein ungültiger Systemcode verwendet. Geben Sie den richtigen Systemcode ein. • Es wirken Interferenzen durch andere Geräte auf die Funkverbindung zwischen Mobilteil und Basisstation. Stellen Sie einen ausreichenden Abstand zu den Störquellen her. • Die Anmeldung des Mobilteils muss innerhalb 1 Minute erfolgen, danach wird die Prozedur abgebrochen, siehe Seite 39.
Der Ladezustand wird nicht richtig angezeigt.	• Prüfen Sie, ob der richtige Akku-Typ eingestellt worden ist (Seite 47).
Im Display blinkt " ". Während eines Gesprächs ertönt alle 15 Sekunden ein Hinweiston.	• Laden Sie die Akkus des Mobilteils vollständig auf, siehe Seite 10.
Trotz Aufladung der Akkus blinkt " " bereits nach kurzer Betriebsdauer.	• Reinigen Sie die Ladekontakte und laden Sie die Akkus noch einmal, siehe Seite 10. • Tauschen Sie die Akkus aus, siehe Seiten 47, 48.
Die Ladeanzeige ( ) geht während des Ladevorgangs nicht aus.	• Diese Erscheinung ist ganz normal.

Sicherheits- und Aufstellhinweise

Bitte beachten Sie ganz besonders auf die Einhaltung der folgenden Sicherheitshinweise.

Sicherheit

Stromquelle: Das Telefon darf nur an eine Stromversorgung angeschlossen werden, die der Beschreibung in der Bedienungsanleitung bzw. den Angaben auf dem Telefon entspricht.
Stillegung: Wenn das Telefon nicht benutzt wird, schalten Sie es aus. Wird das Telefon über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, sollten Sie das Steckernetzgerät aus der Steckdose ziehen.

Aufstellungsbedingungen

- Keine Gegenstände auf das Gerät legen.
- Keine schweren Gegenstände auf die Zuleitung des Steckernetzgeräts stellen.
- Bei Netzausfall funktioniert das Gerät nicht.

Wasser und Feuchtigkeit: Benutzen Sie das Telefon nicht in feuchter Umgebung, z.B. in der Nähe von Badewannen, Wasch- oder Spülbecken, etc. Auch in einem feuchten Keller sollten Sie es möglichst nicht benutzen.
Wärme: Das Telefon sollte nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Herden, etc. aufgestellt werden. Auch in Räumen, in denen eine Temperatur von weniger als 5° Celsius oder mehr als 40° Celsius herrschen, sollte es nicht installiert werden.
Einwirkung durch elektromagnetische Felder: Elektrische Geräte, wie z.B. Kühlschränke, TV- und Radiogeräte erzeugen elektromagnetische Felder. Diese können Interferenzen und Nebengeräusche verursachen. Stellen Sie deshalb das Telefon nicht in der Nähe solcher Geräte auf.
Fremdkörper: Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände oder Flüssigkeiten in das Telefon gelangen. Setzen Sie es zudem nicht übermäßigem Staub, Erschütterungen und unmittelbarer Sonneneinstrahlung aus.
Reinigung: Verwenden Sie auf keinen Fall Benzin, Verdünnung oder andere Lösungsmittel, um das Gehäuse zu reinigen. Wischen Sie es nur mit einem weichen Tuch ab. Wenn Sie das Gerät auf neuen oder mit Lackpflegemittel aufgefrischten Holz- oder Kunststoffmöbeln aufstellen wollen, ist nicht völlig ausgeschlossen, dass die Pflegemittel die Kunststoff-Füße des Gerätes angreifen. Diese können auf den Möbeln eventuell Spuren hinterlassen. Wir empfehlen daher eine rutschfeste Unterlage zu verwenden. Panasonic Deutschland GmbH kann aus verständlichen Gründen für Schäden an Möbeln oder Apparaten keine Haftung übernehmen.

Optimale Funktion

- Wenn Nebengeräusche eine Verständigung über das Mobilteil unmöglich machen, gehen Sie näher an die Basisstation heran.
- Sobald das Akkusymbol “  ” zu blinken beginnt, sollte das Mobilteil in der Basisstation geladen werden.
- Die Reichweite des Mobilteils kann sich verringern, wenn der Einsatz in der Nähe folgender Hindernisse erfolgt: Tunnel und Hügel, im Untergrund, in der Nähe von metallischen Objekten wie z.B. Drahtzäunen, etc.

Überspannung/Gewitter

Das Schnurlose digitale Telefon ist serienmäßig mit einer Überspannungsschutzschaltung ausgerüstet. Sollte es in Ihrer Region jedoch häufiger zu Gewittern kommen, empfehlen wir trotzdem zusätzliche Maßnahmen:

1) Überspannungsschutz für das Telefonanschlusskabel
2) Überspannungsschutz für die Stromquelle

Bitte wenden Sie sich bezüglich der Installation an Ihren Panasonic Fachhändler.

- Für Beschädigungen durch Blitzschläge kann selbst mit Einbau der erwähnten Sicherheitsmaßnahmen keine Haftung übernommen werden.

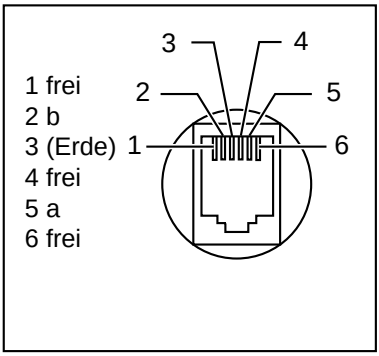
ACHTUNG:

Zur Vermeidung von Bränden und elektrischen Schlägen darf dieses Gerät niemals Regen oder sonstiger Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

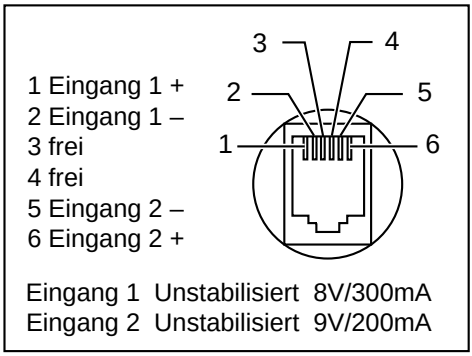
Fehlerbeseitigung:

Bei Störungen das Gerät von der Telefonleitung trennen, und dann mit Hilfe eines anderen funktionstüchtigen Telefons den Anschluss überprüfen. Wenn die Telefonleitung in Ordnung ist, lassen Sie Ihr defektes Gerät reparieren. Sollte die Telefonleitung gestört sein, so verständigen Sie bitte Ihren zuständigen Netzbetreiber.

Belegung der Anschlussbuchsen



Telefonbuchse



Buchse für Steckernetzgerät

Hinweis: Da das KX-TCD952GB über keine W-Ader verfügt, muss bei der Zusammenschaltung mit einem weiteren Telefon ein automatischer Umschalter des Typs (AMS) verwendet werden. Diese Telefonumschalter sind mit einer Schleifenstromüberwachung ausgestattet und im Fachhandel erhältlich.

Schnurlose Telefone bitte komplett (Basisstation und Mobilteil) einsenden.

Panasonic Service-Center für schnurlose Telefone

Panasonic Service-Center Dresden
SERKO GmbH
Großenhainer Straße 163
01129 Dresden
Tel.: (0351) 858 84 77
Fax : (0351) 858 84 78

Panasonic Service-Center Cottbus
Petsch Kundendienst GmbH
Am Seegraben 21 (Gewerbegebiet)
03058 Groß-Gaglow/Cottbus
Tel.: (0355) 58 36 36
Fax : (0355) 58 36 66

Panasonic Service-Center Leipzig
KES Keilitz-Electronic-Service GmbH
Gewerbepark Leipzig-Nordost
Föpplstraße 19
04347 Leipzig
Tel.: (0341) 244 33 33
Fax : (0341) 232 34 16

Panasonic Service-Center Chemnitz
WPS Rundfunk- und Fernsehservice GmbH
Zietenstraße 16
09130 Chemnitz
Tel.: (0371) 401 03 59
Fax : (0371) 401 03 30

Panasonic Service-Center Berlin
SERKO GmbH
Schwedter Straße 34a
10435 Berlin
Tel.: (030) 44 30 32 21
44 30 32 01
Fax : (030) 44 30 32 00

Panasonic Service-Center Berlin
RUESS SYSTEMS
Thrasoltstraße 11
10585 Berlin
Tel.: (030) 342 20 13
Fax : (030) 342 50 21

Panasonic Service-Center Frankfurt/Oder
Annahmestelle PSC Berlin
SERKO GmbH
Heinrich-Hildebrandt-Straße 18a
15232 Frankfurt/Oder
Tel./Fax: (0335) 52 56 32

Panasonic Service-Center Rostock
warnow electronic service gmbH
An der Jägerbäk 2
18069 Rostock
Tel.: (0381) 8 20 16
801 44-0
Fax : (0381) 809 96 57

Panasonic Service-Center Stralsund
Außenstelle PSC Rostock
warnow electronic service gmbH
Zur Sternschanze 18
18439 Stralsund/Dänholm
Tel.: (03831) 29 46 18
Fax : (03831) 29 75 95

Panasonic Service-Center Hamburg
ELVICE Service GmbH
Spaldingstraße 74
20097 Hamburg
Tel.: (040) 23 08 07
Fax : (040) 23 08 61

Panasonic Service-Center Rendsburg
FERNSEH-DIENST B&W Service GmbH
Kieler Straße 41
24768 Rendsburg
Tel.: (04331) 14 11-0
Fax : (04331) 14 11-29

Panasonic Service-Center Bremen
COM Elektronik Service GmbH
Rübekamp 50
28219 Bremen
Tel.: (0421) 691 80 69
Fax : (0421) 691 80 71

Panasonic Service-Center Hannover
COM Elektronik Service GmbH
Vahrenwalder Straße 311
30179 Hannover
Tel.: (0511) 37 27 91-94
Fax : (0511) 37 27 96

Panasonic Service-Center Düsseldorf
VTH GmbH
Kölner Straße 147
40227 Düsseldorf
Tel.: (0211) 72 03 25
Fax : (0211) 77 41 46

Panasonic Service-Center Essen
Bernd van Bevern GmbH
Heinrich-Held-Straße 16
45133 Essen
Tel.: (0201) 842 02 20
Fax : (0201) 842 02 21

Panasonic Service-Center Osnabrück
Petsch Kundendienst GmbH
Pagenstecherstraße 75
45090 Osnabrück
Tel.: (0541) 6 80 38
Fax : (0541) 6 45 94

Panasonic Service-Center Wiesbaden
Jürgen Hemmerling
Video- und Audio-Dienst GmbH
Ostring 7
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Tel.: (06122) 90 91 10
Fax : (06122) 90 91 50

Panasonic Service-Center Mannheim
N. Schaaf
Reichenbachstraße 21-23
68309 Mannheim
Tel.: (0621) 727 87-0
Fax : (0621) 727 87-50

Panasonic Service-Center Stuttgart
Hans Beck
Friedrich-List-Straße 38
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: (0711) 947 01-0
Fax : (0711) 797 98 07

Panasonic Service-Center Reutlingen
Herbert Geissler
Lichtensteinstraße 75
72770 Reutlingen
Tel.: (07072) 92 96-0
Fax : (07072) 20 69

Panasonic Service-Center München
Berghofer + Kaller GmbH
Helene-Wessel-Bogen 7
80939 München
Tel.: (089) 31 89 07-0
Fax : (089) 31 89 07-50

Panasonic Service-Center Augsburg
Klaus Bienek
Affinger Straße 4
(Gewerbegebiet Ost)
86167 Augsburg
Tel.: (0821) 70 70 75
Fax : (0821) 74 25 27

Panasonic Service-Center Nürnberg
Herbert Geissler GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 21
90537 Feucht/Nürnberg
Tel.: (09128) 70 76-0
Fax : (09128) 70 76-36

Panasonic Service-Center Eisenach
Blitz Elektro-Elektronik GmbH
Bahnhofstraße 17
99817 Eisenach
Tel.: (03691) 29 29 42
Fax : (03691) 29 29 48

Garantiebedingungen

1. Die Firma Panasonic Deutschland GmbH leistet durch ihre Fachhändler eine 6-monatige Garantie auf Ersatzteile und Arbeitslohn.
2. Die Garantie beginnt mit dem Tag des Kaufes bei dem Fachhändler. Sie wird in der Form geleistet, dass Teile, nach Maßgabe der Panasonic Deutschland GmbH, die nachweislich aufgrund von Fabrikations- und Materialfehlern schadhaft wurden, ausgetauscht oder repariert werden. Eine Verlängerung der Garantie entsteht dadurch nicht. Austauschteile gehen in das Eigentum der Panasonic Deutschland GmbH über. Durch diese Garantie werden weitergehende Ansprüche gegen die Panasonic Deutschland GmbH, insbesondere solche auf Wandlung, Minderung oder Schadenersatz, nicht begründet.
3. In diesen Fällen wird jegliches Material kostenlos geliefert. Falls das Gerät zum Zwecke der Reparatur transportiert wird, geschieht dies auf Gefahr und Kosten des Absenders.
4. Ausgenommen von der Garantieleistung sind:
   a) Schäden und Verluste, die durch das Gerät oder den Gebrauch desselben entstehen, sowie Schäden, die auf lokale Verhältnisse, wie Fehler in der Installation, Brand, Blitzschlag, Plastikteile und Zubehör etc. zurückzuführen sind.
   b) Schäden durch Eingriffe von Personen, die von der Panasonic Deutschland GmbH hierzu nicht ermächtigt sind.
   c) Geräte, bei denen die Fabrikations-Nummer entfernt oder zerstört worden ist.
   d) Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart, und Schäden durch fahrlässige Behandlung oder Mißbrauch.
   e) Batterien, bei batteriegetriebenen Geräten, als auch Folgeschäden durch den Gebrauch von defekten und veralteten Batterien (Akkuzellen).
   f) Fehler durch eine Störung im Netz oder externe Einflüsse.
   g) Verschleißteile, Akkus.
5. Die Garantieleistung wird von dem verkaufenden Fachhändler vorgenommen. Ihm steht in diesen Fällen unsere Service-Organisation zur Verfügung. Die Garantie bezieht sich lediglich auf den Erstkäufer und ist nicht übertragbar.
6. Zum Nachweis von Garantieansprüchen ist der vollständig mit der Fabrikations-Nummer und dem Kaufdatum ausgefüllte Garantieschein und/ oder der vollständig ausgefüllte Kaufbeleg einzusenden.

Diese Garantie besteht zusätzlich und beeinträchtigt in keiner Weise gesetzliche oder andere Rechte von Endverbrauchern.

Bitte bewahren Sie diesen Garantieschein mit Ihrer Kaufquittung auf.

GARANTIESCHEIN

Die Firma Panasonic Deutschland GmbH leistet über ihre Fachhändler

6 Monate Garantie

auf Ersatzteile und Arbeitslohn für das schnurlose Panasonic Telefon

Modell: **KX-TCD952GB** Serien-Nummer:

Name und Anschrift des Käufers:

Kaufdatum: Stempel des Händlers:

Durch den Stempel und die Unterschrift des Fachhändlers wird die Richtigkeit der vorstehenden Eintragungen sowie des ordnungsgemäßen Einkaufes durch die Panasonic Deutschland GmbH bestätigt. Ohne Stempel, Unterschrift des Händlers und Kaufdatum ist der Garantieschein ungültig.

☎			
00	*05*	*10*	*15*
01	*06*	*11*	*16*
02	*07*	*12*	*17*
03	*08*	*13*	*18*
04	*09*	*14*	*19*

Stichwortverzeichnis

A Abmelden
von Basisstationen 41
von Mobilteilen 41
Abmessungen 61
Akku 2, 10, 47, 48, 51
Akkuwarnton 34
Allgemeine Informationen 47
Allgemeinzuteilung von Frequenzen 60
Amtskennzahlen (AKZ) 35
Anklopfton 46
Ankommendes Gespräch 15
Anmelden
an Basisstationen 39
von Mobilteilen 39
Anrufen 14
Anrufliste 16, 17, 18
Anschluss, Basisstation 9
Aufstellhinweise 52
Automatische Gesprächsannahme .13
Automatische Registrierung 40

B Basisstation KX-TCD952GB
Abmelden 41
Anmelden 39
Betrieb mit mehreren 38
Bedienelemente 6
Belegung der Anschlussbuchsen 53
Begriffserläuterungen 62
Bereitschaftsanzeige 42
Betrieb
an einer Telefonanlage 35
mit mehreren Basisstationen 38
mit mehreren Mobilteilen 38
Benutzungsdauer 10
Blockwahl 14

C CE-Kennzeichnung .....Rückseite
CLIP (Rufnummernanzeige) 16

D DECT 62
Direktrufnummer eingeben 29
Direktrufnummer wählen 29

E Einsetzen der Akkus 8
Einstellungen 37
Endkunden-Hotline 60
Erstes Mobilteil 43
Equipment Manufacturer's Code 62
Externgespräch übergeben 23, 45

F Flashzeit 23
Funkbereich 7, 38, 50
Funkreichweite 3, 61
Funkzelle 38

G Garantiebedingungen 56
Garantieschein 57
Gebrauchszeiten der Akkus 10
Gebühren
– erfassung 26
– faktor 26
– impuls 26
Gesamtgebühren 28
Generic Access Profile (GAP) 61
Gespräche entgegennehmen 15
Gesprächsanzeige 26
Gesprächsgebühren 26
Gesprächszeit 27
Gewicht 61
Grundfunktionen 14

H Hauptamtskennzahlen (HAKZ) 36
Hörerlautstärke 14

I Impulswahlverfahren (IWV) 11
Inbetriebnahme 6
Interngespräch 44
Interne Rückfrage 45

K Konferenz 46
Kurzwahl 20
Kurzwahlverzeichnis 57

L Laden der Akkus 10
Ladestation KX-TCA110CEB (Option) 38
Ladezeit 10
Lieferzustand zurücksetzen 37

M Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) 11
Mobilteil KX-A102CEB
abmelden 41
anmelden 39
Betrieb mit mehreren 38

N Netzbetreiberkennzahl 33

P Paging 22
Pausendauer nach AKZ/HAKZ 21
Pausenfunktion 21
Pausentaste 21
PIN-Code 25
Programmierbare Funktionen 24

R Registrierung der Mobilteile 40
Reichweitenwarnton 34
Reinigung 52
Rückfragemodus 23
Rückfragetaste R 23
Rufen aller Mobilteile 44
Ruflautstärke
für Basisstation 13
für Mobilteil 12
Rufmelodie für Mobilteil 12
Rufnummernanzeige 16
Rufzuordnung 42

S Sammelruf 43
Service-Center 54
Sicherheitshinweise 52
Sperrnummern 31
Störungsbeseitigung 49
Systemcode 25

T Tarifmanager 32
Tastenquittungston 34
Tastensperre 22
Technische Daten 61
Teilnehmernummer 11, 42
Telefonanlage 35
Trageclip 8

U Übergabe von Gesprächen
mit Ankündigung 45
ohne Ankündigung 45
Umschaltung auf MFV, zeitweilig 22

V Vorbereitungen 8
Vorwahlnummer 33

W Wahlkontrolle 31
Wähltasten 6
Wahlverfahren 11
Wahlsperre 30
Wahlwiederholungstaste 15
Weitere Funktionen 34

Z Zeitweilige Umschaltung auf MFV ...22
Zulassung .....Rückseite
Zurücksetzen in den Lieferzustand 37

Allgemeinzuteilung von Frequenzen

Als Zulassungsinhaber dieses DECT Schnurlostelefons sind wir verpflichtet, gemäß der Amtsblattverfügung 145/1998 Ihnen folgende Hinweise zu geben.

1. Dieses System besteht aus ortsfesten und mobilen Funkstellen.
2. Schnurlose Telekommunikationsanlagen können als Endeinrichtungen an öffentliche Telefonnetze angeschaltet werden.
3. Für diese Schnurlose Telekommunikationsanlage gibt es eine Allgemeinzuteilung für den Frequenzbereich, in dem es ausschließlich betrieben werden darf:

   System DECT 1880 – 1900 Mhz

4. Diese Allgemeinzuteilung gilt zunächst für einen Zeitraum von 10 Jahren und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

Endkunden-Hotline

Für Sie, als Nutzer dieses DECT-Schnurlos-Telefons, wird über unsere Panasonic Service-Center telefonische Unterstützung bereitgestellt. Unter der kostenpflichtigen Hotline

0190 – 88 20 10

leisten Spezialisten schnelle Hilfe, wenn bei der Einrichtung und Bedienung dieses Modells Fragen oder Probleme auftauchen sollten.

Die Hotline ist montags bis samstags von 8 – 21 Uhr und sonntags von 10 – 21 Uhr erreichbar.

Technische Daten

Standard:	DECT=Digital Enhanced Cordless Telecommunications GAP=Generic Access Profile (herstellerübergreifendes DECT-Funkübertragungsverfahren)
Kanalzahl:	120 Duplexkanäle
Frequenzbereich:	1,88 GHz bis 1,9 GHz
Duplexverfahren:	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbit/s
Modulation:	GFSK
Sprachcodierung:	32 kbit/s
Sendeleistung:	10 mW, mittlere Leistung pro Kanal
Funkreichweite:	bis zu 300 Metern im freien Gelände, bis zu 50 Metern in Gebäuden
Analoger Telefonanschluss:	Öffentliches Fernsprechnetz/Private Telefonanlage
Stromversorgung:	Steckernetzgerät 230 V ~ /50 Hz
Stromverbrauch Basisstation:	5 VA
Betriebsdauer Mobilteil (mit vollen Akkuzellen):	im Bereitschaftszustand: bis zu 130 Stunden im Gesprächszustand: bis zu 12 Stunden
Betriebsbedingungen:	5° – 40°C, 20 – 80% relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Wahlverfahren:	Impuls-/Mehrfrequenz-Wahl
Rückfragetaste (Standard):	Flash (lang/200 ms)
für Telefonanlagenbetrieb:	Flash (kurz/80 ms)
Rückfragetaste (Option):	Erde (400 ms/1300 ms)
Abmessungen Basisstation:	ca. 193 mm x 130 mm x 68 mm (L x B x H)
Abmessungen Mobilteil:	ca. 160 mm x 56 mm x 31 mm (L x B x H)
Gewicht Basisstation:	ca. 270 g
Gewicht Mobilteil:	ca. 150 g
Länge der Telefonanschlussschnur:	ca. 2,1 Meter
Länge der Netzgeräte-Schnur:	ca. 2,0 Meter
Anschlussstecker:	
Telefonanschlussschnur:	TAE 6F und Modularstecker 6/4
Netzgeräteschnur:	Modularstecker 6/4
Steckernetzgerät:	Eurostecker

- Technische Änderungen vorbehalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Darstellungen können vom tatsächlichen Produkt leicht abweichen.

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben mit dem KX-TCD952GB ein Produkt erworben, das nach dem Europastandard für Schnurlose Telefone (DECT) konstruiert worden ist. Die DECT-Technologie zeichnet sich durch eine hohe Sicherheit gegen unbefugtes Abhören im Funkbereich und gute digitale Übertragungsqualität aus. Dieses Telefon ist für verschiedene Anwendungsbereiche vorgesehen. Beispielsweise läßt sich das Telefon im Verbund mit mehreren Basisstationen und Mobilteilen einsetzen, um daraus ein kleines Telefonsystem zu bilden:

- Betrieb von bis zu 6 Mobilteilen an einer Basisstation
- Interngespräch zwischen 2 Mobilteilen
- Betrieb eines Mobilteils an bis zu 4 Basisstationen, um über einen vergrößerten Funkbereich eine höhere Erreichbarkeit zu erzielen

Dieses Telefon eignet sich für folgende Anwendungsbereiche:

- Betrieb mit mehreren Mobilteilen
- Betrieb an mehreren Basisstationen
- Anschluss der Basisstation an eine Telefonanlage

Begriffserläuterungen

DECT

Die Abkürzung DECT lautet: Digital Enhanced Cordless Telecommunications und bedeutet “Digitales Telefonieren mit umfangreichen Funktionen in Schnurlosen Telekommunikationseinrichtungen”.

DECT steht für Digital Enhanced Cordless Telecommunications und ist ein europaweit gültiger Standard für drahtlose Telekommunikation. Die Signalverarbeitung ist digital und erreicht höheren Abhörschutz und wesentlich verbesserte Übertragungsqualität.

Die Vorteile von DECT

Hervorragende Sprachqualität: Durch digitale Signalverarbeitung erreichen DECT-Geräte eine nahezu rauschfreie Übertragung.

Hoher Abhörschutz: Aufgrund digitaler Übertragung lassen sich DECT-Gespräche kaum abhören.

Multi-Handset-Betrieb: An DECT-Basisstationen lassen sich ohne Verkabelung mehrere Mobilteile betreiben.

Interlink: Zwischen den angeschlossenen Mobilteilen lassen sich gebührenfreie Interngespräche führen.

Funktionen einer Telefonanlage: Wie bei einer Telefonanlage ist während eines Externgespräches z.B. eine interne Rückfrage oder das Weiterverbinden zu einem anderen Mobilteil möglich.

Multi-Environment: Mobilteile lassen sich an mehreren Basisstationen anschließen, z.B. zu Hause und im Büro.

Equipment Manufacturer’s Code (EMC)

Zur einheitlichen Identifikation besitzt dieses Telefon eine Codierung, die beim Einsatz in öffentlichen Funknetzen für zukünftige Netzbetreiber erforderlich ist.

MODEL No. KX-TCD952GB

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das des öffentlichen Vortrags und der fotomechanischen Wiedergabe, auch einzelner Teile.
Nachdruck auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers (Panasonic Deutschland GmbH) und mit Quellenangabe.

Zulassung

CE0681X

E T S D000 272L

Dieses Telefon wurde nach der EU Richtlinie 98/13/EG Telekommunikations-endeinrichtungen zugelassen. Es darf durch jedermann über die Telefonanschlussdose angeschaltet und in Betrieb genommen werden.

Dieses Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

CE

73/23/EWG "Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen"
89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit" (Grundrichtlinie)
92/31/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit" (Ergänzung)
93/68/EWG "Kennzeichnung"

Die Konformität des Telefons mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Technische Änderungen vorbehalten.

VERTRIEB:
Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg

HERSTELLER:
Kyushu Matsushita Electric (U.K.) Ltd.
Pencarn Way, Duffryn, Newport, South Wales, NP10 8YE, United Kingdom
Hergestellt in Großbritannien

Gedruckt in Großbritannien **PQQX12705ZA-UK** WU0400ST0